

Wie man einen Uke zum rasen bringt

Von Blue_XD

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Bist du krank Reita?	2
Kapitel 2: Ein Reita kann auch anders...	17
Kapitel 3: Erhoffte Aussprache	24
Kapitel 4: Hilfe! Uruha ist verliebt!	41

Kapitel 1: Bist du krank Reita?

Diese FF, die auf unserem RPG basiert, stammt aus meiner Hand und der einer Freundin.

Sichtweise ändert sich immer mal und das Geschehen wird von den Personen nochmal aufgegriffen. RPG halt.. xD

~+~+~+~+~+~

Reita wusste nicht wieso, aber plötzlich wurde er wach. Natürlich war es nichts besonderes irgendwann morgens wach zu werden, doch eigentlich war Reita noch total müde, fühlte er sich so, als ob er überhaupt nicht geschlafen hätte. Bestimmt war es einfach nur noch viel zu früh morgens. Und kam es ihm nur so vor, oder war es verdammt heiß in diesem Zimmer ...? Na egal. Er schlug einfach die Decke um, damit ihm nicht mehr ganz so warm war und drehte sich einmal, wollte gerade wieder die Augen schließen um erneut zu versuchen einzuschlafen. Doch vorher viel sein Blick auf den Digitalwecker neben seinem Bett und vergessen war plötzlich das wieder Schlafen. Seine Augen weiteten sich. Es waren schon halb 12!? Okay, vielleicht hatte er ZUVIEL geschlafen und war deshalb so müde! Doch recht schnell saß er dann senkrecht im Bett, was aber mit einem plötzlichem Schwindelanfall bestraft wurde. Genauso schnell wie er gegessen hatte, lies sich Reita wieder stöhnend ins Bett fallen. Herr Gott, was war das nur für ein beschissener Morgen? Und warum hatte ihn keiner der anderen geweckt? Sie wussten doch genau, dass Reita heute noch soviel packen musste wegen dem Urlaub morgen! Wunderbar ... Als das Schwindelgefühl sich dann langsam in nichts aufgelöst hatte, startete er einen neuen Versuch sich auf zu setzen, viel vorsichtiger aber nun. Zwar verspürte er ein leichtes Stechen im Kopf, aber kein eckelhaftes Schwindelgefühl mehr wie zuvor. Bestimmt kam das vom viel zu vielen schlafen. Langsam, nur in seiner Schlafanzugshose bekleidet, taumelte er dann zu seiner Tür, dann Richtung Treppe runter zu der gemeinsamen Küche ihrer Band. Das Badezimmer würde er erst einmal auslassen ... Er wollte jetzt einen starken Kaffee und am besten eine Aspirin gegen die immer stärker werdenden Kopfschmerzen. Vielleicht lag es auch am Wetter, dass es Reita so komisch ging? Ihm war so warm ... Als er die Treppe runterging, musste er sich ein wenig an der Wand entlang festhalten, sonst wäre er wahrscheinlich hingefallen. Seine Beine fühlten sich an wie Wackelpudding. Und dann irgendwann kam er tatsächlich, ohne größere Schrammen in der Küche an. Er blieb im Küchenrahmen stehen, blickte in diese und erblickte Rukis Gesicht als erstes. Die anderen bemerkte er nur so beiläufig, bzw hatte nichtmals wirklich mit gekriegt, ob alle da waren.

"Ruuuu~chan ... Einen Kaffee und eine Aspirin bitte ...", begann er sofort leidend zu jammern, ehe er sich dann auf den Weg zu einem Stuhl machte und sich erschöpft in diesem Sinken lies. Ja er kam sich plötzlich wirklich so erschöpft vor ... Und das nach dem kurzen Weg vom Zimmer in die Küche? Okay, lag bestimmt am Wetter. Viel zu warm ... Langsam lies Reita den Blick ein wenig ziellos durch den Raum wandern und dann viel Reita plötzlich auf, dass Ruki da mit großem SchlabberT-Shirt und Jeans saß! Herr Gott war dem nicht warm!?

"Ruki ...? Ist dir nicht warm o-", weiter kam er nicht, bzw man verstand es nicht wirklich, weil plötzlich seine Stimme abgebrochen war und man nur ein Art Krächzen hörte. Ein längeres Husten folgte. Und langsam begann Reita daran zu zweifeln, dass es vielleicht am Wetter oder zuvielen Schlafen lag ...

"Oh verdammt!", begann er zu fluchen als das Husten aufgehört hatte und lies seinen Kopf auf den Tisch sinken.

Ruki war leicht zusammen gezuckt, als er plötzlich Reites Stimme hörte und blickte zu ihm auf. Er war ihm viel zu blass, fand er. Schmunzelnd sah er zu, wie der Blonde sich zum Stuhl schleppte und dich darin sinken ließ. "Was ist denn mit dir los Reita? Du siehst so blass aus.", stellte er besorgt fest und machte sich daran, einen Kaffee für seinen Freund zu machen. Vor lauter Besorgnis gegenüber seines Bandkollegen vergaß er sogar, sich darüber zu beschweren, dass das Geschirr zu weit oben stand und er kaum an dieses kam, als er eine Tasse für ihn aus diesem Schrank angelte.

Er wandte sich kurz zu Aoi um, der sich auch in der Küche befand und am Fenster eine rauchte. "Aoi? Könntest du bitte für Rei ein Aspirin holen?", bat er ihn und sah dankend auf, als dieser auch schon an ihm vorbeischnitt, um aus dem Bad ein Aspirin zu holen. "Aber klar doch.", hörte er noch, bevor Aoi aus seinem Blickfeld verschwand. Als Reita ihn wieder angesprochen hatte, drehte er sich wieder zu ihm um. Kurz dachte er über dessen Worte nach, bevor er auf ihn zuschritt und seine Hand auf Reitas Stirn legte, nur, um sie gleich wieder wegzuziehen. "Du glühst ja richtig!", merkte er an und musste sich erstmal setzen.

Gerade als er wieder etwas sagen wollte, betrat Aoi wieder die Küche und holte ein Glas für Reita heraus, um es mit Wasser zu füllen. Dann stellte er ihm das Glas hin und die Aspirin Tablette daneben. Als Reitas Kopf dann auf dem Tisch gelandet war, klopfte er ihn auf die Schuler und sagte: "Hey, geschlafen wird oben in deinem Bett. Nimm erstmal die Tablette. Das hilft vielleicht etwas." "Danke.", sagte Ruki und holte nun auch den fertigen Kaffee für Reita.

Nur beiläufig hatte Reita mitbekommen, wie Ruki tatsächlich ohne großen Protest dann Aufstand und einen Kaffee für Reita zu machen, sogar Aoi schickte um eine Aspirin zu holen. Und flüchtig bekam Reita auch mit, dass Ruki ausnahmsweise mal nicht los meckerte weil das Regal viel zu hoch angebracht war. Oder hatte er es einfach nur nicht gehört? Wundern würde es ihn heute nicht ... Und was hatte Ruki gesagt? Er würde glühen? Solangsam aber sicher verstärkte sich das unguete Gefühl und die böse Vorahnung in ihm immer mehr, dass er sich wohl eine böse Erkältung eingefangen hatte ...

"Ngh ... lass mich Aoi ...", meckerte er nur leise, als dieser meinte er solle ins Bett zum schlafen. Bestimmt würde er nicht ins Bett! Er müsste doch noch soviel packen! Und auch wenn er gerade nicht wirklich in der Laune dazu war, bedankte er sich leise bei Aoi und Ruki und begann seinen Kaffee, den er von Ruki bekam, zu schlürfen. Doch das einzige und erste was er tat, war das Gesicht zu verziehen und die Tasse wieder weg zu stellen.

"Urks ... Vielleicht ... trink ich heute mal Kaffee mit Milch & Zucker ...", meinte Reita dann ein wenig Kleinlaut. Noch nichtmals seinen Kaffee konnten er gerade genießen! Und dass der diesen mal freiwillig mit Zucker und Milch trinken würde ... Das hätte er nie gedacht.

"Ruki? Wo ist Kai? Der mit seinem unendlichen Wissen und seiner angeborenen Gabe als perfekter Hausmann hat doch bestimmt Tipps gegen fiese Erkältungen ...", meinte

Reita dann schließlich, mit krächzender Stimme und lehnte sich im Stuhl zurück. Und als er Ruki dann ansah, da lag sogar ein leichtes Grinsen auf seinen Lippen wegen dem eben Gesagtem. Klar war das, was er gesagt hatte, ein wenig lächerlich gemeint, doch tatsächlich hoffte er gerade auf Kais Wissen, dass ausnahmsweise mal wirklich sehr praktisch werden konnte. Und er hoffte der andere würde ihm nicht mit irgendwelchen gekochten Gerichten ankommen ...

"Ich hab dich auch lieb Rei-kun.", hatte Aoi etwas sarkastisch klingend auf seine Reaktion hin gemeint und setzte sich dann mit an den Tisch. "Höre ruhig mal auf deine Freunde. Vergiss das Packen, das kannst du später immer noch machen, wenn es dir besser geht."

Als Reita sich dann etwas widerwillig bei ihnen bedankt hatte, begann er leicht zu grinsen und eine Braue wanderte Himmelwärts. "Anscheinend geht es dir wirklich nicht gut." versuchte er ihn etwas zu ärgern, um ihn abzulenken.

Ruki hatte die Augen genervt verdreht und seufzte lautstark auf. "Aoi hat Recht. Deine Gesundheit geht vor.", sagte er mir leicht mahnenden Blick und wandte sich dann an Aoi. "Und du ärger ihn nicht." Zur Antwort wuschelte der andere ihm durch die Haare und lachte. Ruki grummelte unmissverständliche Worte und schaute den Gitarristen bedrohlich an. Doch da hörte er Reita sprechen und er wandte sich, seine Haare richtend, wieder zu diesem um. "Hast du gerade gesagt, das du Milch und Zucker willst??!", fragte er ungläubig nach, stand dann jedoch fassungslos auf und holte das von ihm gewünschte, wobei er gleich noch seinen eigenen Kaffee mitbrachte. Stirnrunzelnd setzte er sich wieder und betrachtete Reita eine Zeit lang stumm. "Es scheint was Ernstes zu sein.", schlussfolgerte er langsam und schlürfte an seinem Kaffee.

Als Reita wieder sprach, spitzte er seine Ohren und konnte nur mir einem Schmunzeln antworten. Im Moment verstand er seinen Kumpel gar nicht mehr. Als er dann auch noch Reitas Grinsen sah, war er vollends verwirrt. Das war einfach zu viel für seine Nerven an diesem Morgen. "Der müsste gleich hier ..." begann er und wurde jeh unterbrochen, als der Drummer die Küche betrat.

"Habe ich da ebend meinen Namen gehört?" fragte der Strahlemann lächelnd.

"Gott ihr tut beinah so, als ob ich halb tot wäre!", hatte sich Reita beschwert, nachdem man ihm direkt 2-mal rein gewürgt hatte, er würde besser liegen bleiben. Denn es passte ihm überhaupt nicht! Seufzend erhob er seinen Kopf wieder, lies sich dafür ganz tief in dem Stuhl hineinsacken. Wenigstens hatte er ein kleines Grinsen dafür über, wie Aoi erfolgreich Rukis Frisur zerstört hatte, und wäre ihm gerade nicht so mies zumute, hätte er wahrscheinlich noch ein böses Kommentar in der Art 'Reg dich doch nicht auf, da war heute eh nicht viel dran kaputt zu machen' von sich gegeben. Doch stattdessen grinste er lediglich und verschonte Ruki ausnahmsweise einmal. Doch auch das verging bald wieder. Warum musste ein riesen Tara um eine einfache Erkältung gemacht werden?

"Meeeeein Gott! Es ist anscheinend eine simple-", Erkältung. Doch dazu kam er nicht, weil er zuerst in heftiges Husten ausbrach. Gott sei Dank war der Hustenanfall relativ schnell erledigt und das auch bevor Kai in der Tür stand. Gut gelaunt wie immer. Ein Grund, warum Reita eigentlich genau in diesem Moment die Laune vollends verging. Er war noch nie so gut mit Kai aus gekommen. Klar hatte sich das mit der Zeit gelegt, musste es ja, da sie in einer Band waren, doch er konnte noch immer nicht davon

reden, dass er den anderen sonderlich mochte! Er hatte lediglich gelernt, die meisten bissigen Kommentare für sich zu behalten.

"Ja Kai-chan, hast du.", bestätigte Reita Kai, nachdem er seinen Blick zu diesem gerichtet hatte. Reita zwang sich ein freundliches Lächeln auf, einfach um den anderen nicht zu verärgern oder dergleichen. Schließlich wollte er etwas von diesem.

"Was sagt dein Hausmannsbüchlein zu Erkältungen? Mich hats erwischt, es ist grausam", fügte Reita dann krächzend nach einem Moment hinzu, blickte wehleidig zum anderen.

Als Kai die Kai die Küche betreten hatte, spürte der Sänger die Anspannung in der Luft, die zwischen den beiden herrschte, denn natürlich wusste er von ihrem kleinen Twist. Reita war auch wirklich ein Sturkopf! Kai war doch ein netter Typ.

Stumm schlürfte er an seinem Kaffee.

Warum hatte er nicht auf sich gehört und hat weiter geschlafen? Nun steht er hier und ihr Bassist saß kränklich aussehend am Tisch und zwang sich zu einem Lächeln. Das es nicht ernst gemeint war, wusste er, trotzdem lächelte Kai so gut es ebend am frühen Morgen ging und trat langsam näher an den Tisch. Natürlich fiel ihm auch sofort die Stille auf, die eingetreten war, als er den Raum betreten hatte. Wahrscheinlich lag es an daran, das er nicht sonderlich gut mit Reita auskam, was bei ihm eher ungewöhnlich war, denn normalerweise kam er mit allen zurecht. Nur er ... Reita ... erfüllte diese Feststellung nicht. Er hatte alles versucht, aber wahrscheinlich nerve er ihn dadurch nur.

Das er mal wieder Kai-chan genannt wurde, versuchte er so gut wie möglich zu ignorieren.

Um ehrlich zu sein, war er schon etwas überrascht gewesen, als Reita doch tatsächlich freiwillig mit ihm sprach. Doch als er versuchte Kai zu erklären, das er seine Hilfe bräuchte, war er sprachlos. Das er es ernst meinte sah man ihm an und natürlich hatte er viele Ideen, wie man eine Erkältung kurieren konnte, soch wie würde Reita auf seine Vorschläge reagieren?

"Als allererstes solltest du zurück ins Bett gehen und dein Fieber messen. Ich mache dir etwas ganz bestimmtes zum Trinken, was für deinen Hals gut ist und für eine freie Nase. Dann ... eh ... was hast du eigentlich Reita-kun?", fragte er leise nach und sah ihn etwas unsicher an.

Natürlich wollte Reita nicht wahr haben, dass er krank ist! Wieso auch? Vielleicht ging es ja weg, wenn er es super ignorierte ... Und außerdem müsste man auch nicht alles immer so hoch schaukeln, oder? Hey eine simple Erkältung blieb eine simple Erkältung, nur vielleicht bei den einen vielleicht ein wenig heftiger wie bei den anderen.

Als Kai dann meinte er solle ins Bett, verzog Reita lediglich die Nase. Schon wieder! Wieso sollte man wegen etwas simplen gleich das Bett hüten! Er müsste doch noch soviel machen ...

"Aber Kai-chan! Ich hab 1. bestimmt kein Fieber und 2. muss Bettruhe sein?", krächzte er leise, bevor er Kai weiter zu hörte. Was er hatte? Gute Frage ... Er verzog seinen Mund ein wenig, blickte dann nachdenklich auf den Tisch vor sich. Es war einer der seltenen Momente wo man sah, dass Reita wirklich angestrengt nachdachte!

"Also ...", begann er dann leise, "Mir ist warm, ich habe ein wenig Kopfweg & mein Hals tut irgendwie ... EIN BISSCHEN weh ... ähm ja ..."

Das er auch noch schmerzende Gelenke hatte, & kaum stehen konnte, dass er nichts mehr richtig schmeckte bzw alles anders, und er das bisschen immer nur hinzu gefügt hatte um nicht als Weichei dazu stehen lies er dabei mit Absicht weg. Kai musste nicht alles wissen, oder? Und das er Husten hatte war wohl auch nicht zu überhören. und hey das Wissen dürfte doch hoffentlich reichen um ihn wieder gesund zu kriegen, oder!?

Einen Moment lang blickte er noch ein wenig nachdenklich auf den Tisch, ehe er dann den Blick hob und ein seltener Moment eintrat. Er sah Kai direkt in die Augen, was er ja für gewöhnlich vermied. Doch diesmal tat er es, tat es fast schon bittend. Ja er sah Kai bittend an! Hey das müsste man irgendwo dick im Kalender anstreichen ... Aber wenn Kai ihm nicht helfen würde, wer sonst? Die anderen waren zwar lieb, aber man brauchte nur einmal bei allen in der ehemaligen Wohnung gewesen zu sein, um zu wissen, dass sie nie im Leben jemanden wirklich gesund pflegen konnten, bei dem ganzen Dreck und Chaos den sie meistens gehabt hatten (,was nicht heißt, dass Reita viel besser war). Und Reita wollte wirklich wieder gesund werden! Morgen ging es doch in den Urlaub und in solchen dringenden Ausnahme Fällen könnte man ja auch mal wenigstens ansatzweise freundlich sein, nicht wahr? Auch wenn diese Person Kai hies.

Den Atem anhaltend sah der kleine Sänger zwischen Reita und Kai hin und her. Trank still von seinem Kaffee und zog sich dann mit Aoi zum Fenster zurück, um eine zu rauchen.

Stumm stand er da und wartete auf Reitas Reaktion. Er schluckte und sah Ruki und Aoi zum Fenster flüchten. Na danke auch ...

Als er seinen verhassten Spitznamen erneut aus Reitas Mund hörte, schreckte er leicht auf und sah zu diesen. Wie er sich herausredete war aber auch zu witzig, also grinste er leicht. "Keine Widerrede Reita-kun, was der Arzt sagt, muss getan werden." , sagte er und grinste noch eine Spur breiter.

Er hörte seiner Erklärung aufmerksam zu und schmunzelte dann. "Hm ... und mehr wirklich nicht?", fragte er leise nach.

Als Reita dann auf sah, sah er direkt in dessen Augen und nun hielt auch er für einen kurzen Moment die Luft an. Reita schaute IHN tatsächlich an, fast schon bittend, wie er glaubte. Sprachlos erwiderte er seinen Blick und blinzelte leicht verwirrt. Reita MUSSTE einfach krank sein! So wie dieser sich benahm ...

Zaghaft ging er noch ein paar Schritte auf den Bassisten zu und legte vorsichtig seine Hand auf Reitas Stirn, zog sie dann rasch wieder zurück und hoffte darauf, das der ihm nicht gleich an die Gurgel ging. Komisch oder, was er sich für Gedanken machte? Aber bei ihrem Bassisten konnte man ... konnte er -Kai- nie wissen, was der als nächstes tat. "D-du hast Fieber. I-ich bin gleich zurück.", sagte er mehr zu sich selbst und eilte ins Bad zu ihrem Erste-Hilfe-Kasten, um ein Fieberthermometer herauszuholen. Dann eilte er rasch zurück in die Küche und hielt Reita das soebend geholte Thermometer hin, während er mit der anderen Hand den Wasserkocher anmachte. Er wollte ihm einen heilenden Tee machen. Eines seiner Geheimrezepte.

Empört hatte Reita seine Wangen aufgeplustert, wie Kai meinte er solle ihm nicht widersprechen. Ja soweit kams auch noch, dass er sich womöglich noch den Mund vom anderen verbieten lassen würde! Und fast noch empörtert beobachtete er dabei, wie Ruki flüchtete. War ja klar~! Sobald dicke Luft herrschte verzogen sie sich alle

(und dabei war es noch nichteinmal wirklich dicke Luft!). Fast schon ein wenig eingeschnappt verkreuzte er seine Arme vor der Brust und beobachtete Kai genau. Doch dann merkte der Blonde, wie Kai plötzlich anfing nervös zu werden. Zumindest wirkte es so auf ihn! Und seine Wut verflog ein wenig, wuch Überraschung. War er wieder so gemein gewesen? Hey er hatte doch sogar freundlich gefragt, also wieso wirkte der Drummer so eingeschüchtert! Nein nein, das war es bestimmt nicht. Und jetzt begann er auch noch zu stottern?

Viel zu sehr war Rei mit dem Verhalten des anderen beschäftigt, bevor er erst realisierte was Kai gesagt hatte. Doch war er diesmal zu langsam, um etwas zu erwidern, dass das Fieber doch gar nicht so schlimm sein konnte. Etwas ungläubig schaute er den anderen dann an, als dieser mit einem Fieberthermometer zurück kam. 'Och ne, muss das sein!?', dachte er bei sich, jedoch verkniff sich auch dieses Kommentar. Er starrte lediglich fast schon angewidert auf das Ding, was Kai ihm direkt vor die Nase hielt.

"Und was soll ich jetzt damit machen?", stellte sich Reita ganz dumm und fixierte das weiße Objekt vor seiner Nase wie einen schlimmen Feind.

Der Brünette seufzte. "Stell dich doch bitte nicht so an Reita. Wer möchte denn hier Gesund werden?", fragte Kai leicht lächelnd, als er merkte, dass diesem das gar nicht zu gefallen schien. "Nimm das Thermometer einfach in den Mund und wir werden rasch sehen, wie hoch dein Fieber ist.", erklärte er und bewegte das Thermometer kreisend vor Reitas Gesicht und konnte grinsend beobachten, wie dieser dem Thermometer mit dem Blick folgte.

Reita verzog mehr als unzufrieden das Gesicht.

"Kai ... du kannst grausam sein.", jammerte Reita ein wenig. Ja Kai konnte grausam sein ... Aber irgendwie tat er diesem Unrecht wenn er das nun in diesem Moment, in diesem Zusammenhang sagte, denn eigentlich wollte Kai ihm ja nur helfen und das nachdem Reita ihn drum gebeten hatte, oder? Und er gab wieder gemeine Kommentare ab. Verdammt Reita, zuerst denken, DANN sprechen, ermahnte er sich selbst.

"Allerdings ... Kannst du wohl ausnahmsweise nichts dafür. Und ich bin selbst schuld~", fügte er dann noch schnell hinzu, hoffte, dass es die Aussage nicht mehr ganz so gemein da stehen lassen würde. Aber noch einmal ging ihm das von eben durch den Kopf, und plötzlich war er sich viel stärker über die Tatsache bewusst, dass er Kai in der Vergangenheit wohl allzu oft auf diese Art und Weise verärgert haben muss. Es wunderte ihn fast schon, wie sehr er sich plötzlich Gedanken über so etwas machte! Aber das lag bestimmt an der Krankheit~ Schnell verdrängte er diesen Gedanken wieder, denn als nächstes würde bestimmt kommen, dass er sich doch für all das bei Kai entschuldigen müsste oder der gleichen ... Haha!

Doch auch wenn ihm mittlerweile klar geworden war, dass Kai ihm nur Gutes wollte, und allen Anscheins auch das Fieber messen sein musste, machte Reita dennoch keine Anstalten, das Fieberthermometer an zu nehmen, ja machte im ersten Moment gar nichts. Erst nach einem Moment öffnete er seinen Mund, machte laut "AH~". Ja Kai könnte das doch genauso gut machen, Reita hatte keine Lust seinen Arm zu bewegen.

Verwundert hob der eben genannte, grausame Kai die Augenbraue und sah Reita etwas unsicher an. Was hatte er denn jetzt nun wieder falsch gemacht? Konnte er eigentlich nie irgendetwas richtig machen? //Klar ... ich weiß ... ich habe Yune einfach

so ... ersetzt, aber... dieser hatte doch selber entschlossen, die Band zu verlassen, oder etwa nicht? Wann wird mich Reita endlich akzeptieren? Mich nicht mehr wie Luft behandeln? Moment ... Seit wann mache ich mir eigentlich Gedanken ... wegen ihm??!// Leicht mit dem Kopf schüttelnd trat er vorsichtig einen halben Schritt zurück.

Kaum hatte er dies getan, vernahm er erneut Reitas Stimme und als er die Bedeutung seiner Worte verstand, konnte er seinen Ohren nicht glauben. //Hat er sich gerade selbst die Schuld gegeben?// Ungläubig musterte Kai seinen kranken Patienten, der noch immer nicht das Thermometer angenommen hatte. Gerade wollte er wieder etwas sagen, doch da öffnete der Bassist seinen Mund und machte >Ah~<, so, wie man es normalerweise bei einem richtigen Arzt macht, wenn man ihm erzählt das man Halsschmerzen hätte. //Vielleicht hätte ich Arzt werden sollen ...// Er grinste etwas und führte ihm dann das Thermometer in den Mund ein. "Geht doch ...", murmelte er leise und lächelte. Dann legte er eine Hand unter Reitas Kinn und hob es an, so das dessen Mund sich schloss. Nur das Thermometer schaute noch heraus. Zufrieden mit sich, es bis hierher geschafft zu haben, ging er zum Wasserkocher und begann den Tee für den Kranken vorzubereiten.

Ein wenig blushte Reita und murrte leise, wie er Kais Hand an seinem Kinn spürte und seinen Mund wieder zuschob. Hey soviel Körperkontakt musste dann auch wieder nicht sein! Den Mund hätte er wohl noch gerade so selbst zu bekommen ...

Leicht begann er dann zu schmollen, drehte sich dann leicht auf seinem Stuhl um und spähte hinter sich. Kai war da schon fleißig am rumwerkeln. Er wusste wohl genau was zu machen war! Wenigstens einer ... Und auch wenn Reita es wohl nie laut zugeben würde, etwas Ahnung schien Kai da ja wirklich zu haben! Bzw. das würde man wohl in ein paar Stunden feststellen wenn es Reita hoffentlich besser ging ...

"Kaaaa~i?", kam ein nuschelnd vom anderen, der versuchte zu sprechen, trotz des Thermometers im Mund. Und es ging besser als er gedacht hatte!

"Wie lange dauert das hier noch?", nuschelte er weiter, ein wenig unverständlich. Ja im Nerven war Reita der Beste, nicht wahr?

Als sein Nacken dann vom so komisch auf dem Stuhl rumsitzen begann weh zu tun, drehte er sich einmal auf dem Stuhl, stützte auf der Stuhllehne seine Arme ab und begann fast schon begeistert Kais Arbeit mit den Händen zu beobachten.

Als er bemerkt hatte, wie der Bassist reagierte, sah er verlegen auf. War er jetzt wieder zu weit gegangen? Er hatte es doch nur gut gemeint gehabt.

Ohne ein weiteres Wort zu sagen, drehte sich sein Patient von ihm weg und schien verärgert zu sein. //Mist xX" Jetzt hasst er mich noch mehr T__T//, dachte er und machte sich lieber wieder ans Werk, um wenigstens noch etwas retten zu können. Er bemerkte nicht, wie er sein Tun beobachtete und so war er überrascht, als Reita seinen Namen nuschelte und anstatt Beschimpfungen, die er über sich ergehen lassen muss, sagte Reita etwas ganz anderes. Er drehte sich mit dem fertigem Tee um und sah ihn direkt entgegen. Er schluckte leicht und ging lächelnd auf den Tisch zu, um den Tee dort abzustellen. "Es müsste jetzt fertig sein.", antwortete er ruhig und nahm dem Blondem das Thermometer aus dem Mund, um auf die Anzeige zu schauen. "Du hast 39,6°. Du bist krank Reita und gehörst ins Bett. Trink erstmal den Tee und wir werden weitersehen, was wir nun mit dir machen. Schließlich wollten wir Morgen in den Urlaub fliegen.", erklärte er und machte sich auf sämtliche Proteste aus Reitas Repertoire bereit, indem er sich schonmal setzte und nervös mit seinen Fingern spielte. //Was machen wir nur ...?//, grübelte er über die Situation nach.

Als Kai die "Ergebnisse" des Fiebermessens verkündete, bekam Reita erstmal große Augen, und starrte Kai fast schon nur an.

"WTF!?", waren die ersten Worte die er schließlich mühseelig rausquetschte.

"Das darf nicht wahr sein!! Du hast doch das dumme Ding manipuliert!! Geb's zu! Du willst mich nur nicht mit in den Urlaub nehmen, weil ich dich zuviel ärgere, hab ich Recht!?", begann Reita sofort laut zu protestieren, zu laut, denn im nächsten Moment überkam ihn ein dicker Hustenanfall.

"Verdammt~", fluchte der sonst nicht so mit Schimpfwörtern um sich schmeißende Reita leise.

Wieder einen kleinen Moment später sah er dann wieder zu Kai, funkelte ihn fast schon an. Ja hätten Blicke töten können, Reitas hätte es sicher in diesem Moment getan. Allerdings, und das wusste er ganz genau, waren die Vorwürfe die er Kai an den Kopf geworfen hatte, schlichtweg unfair und nicht gerecht gewesen. Kai würde keine Fiebermesser manipulieren, und auch wenn Kai sicher auf die ständigen Sticheleien verzichten könnte, soweit würde ein Kai nicht gehen, dafür war er einfach von viel zu lieber Natur. Der Drummer hatte wohl einfach nur das Pech generell der Sündenbock für Reita sein zu müssen, und zudem war er momentan auch der Einzige weit und breit in der Nähe an dem Reita seinen Frust auslassen konnte! Doch dennoch, Reita sah auch ein, dass das alles keinen Sinn hatte. Und nun, wo er den ersten Frust ablassen konnte, ging es auch wieder. Sein Gesichtsausdruck wurde plötzlich wieder entspannter und mit einem Seufzen wand er seinen Blick von Kai ab und lies seinen Kopf schwer auf den Tisch fallen.

"Wie hoch ist die Wahrscheinlichkeit, wenn ich mich jetzt brav ins Bett lege und alles ohne Protest mache, was du mir sagst, dass ich bis morgen wieder Fieberfrei und gesund bin?", fragte Reita dann ganz ruhig, allerdings aufgrund seines Lauter werdens von vorhin mit noch kratzigerer Stimme wie zuvor.

Als Reitas Zorn, der sich, wie er bereits gedachte hatte, gegen ihn gerichtet war und schrumpfte er in seinem Sitz zusammen. Er erzitterte merklich, da sein Ausraster unerwartet hart gekommen war und sah ihn verstört an. "lie~ w-wirklich ... n-nicht ><!", verteidigte er sich und schluckte hart. Warum tat es nur so weh ...?! Bei dem, was ihm Reita unterstelle, musste es einfach wehtun. //Warum denkt er so über mich?//, fragte er sich und senkte niedergeschlagen den Kopf. Er hatte sich noch nie mit Worten wahren können, also beließ er es lieber dabei. Als Reita begann heftig zu husten, blieb er erstarrt an seinem Platz stehen und sah hilflos zu ihm rüber. Er traute sich nicht mehr in seine Nähe.

"B-beruhige dich ... Bitte...", murmelte er hilflos und machte sich zunehmend Sorgen um den anderen, obwohl er so fies zu ihm war. Dann sah ihn der Blonde an und die Art, wie er ihn anblickte, ließ ihn noch mehr in sich zusammenschrumpfen und am liebsten wäre er heulend aus dem Zimmer gerannt. Kein Lächeln zierte mehr seine Lippen.

Doch plötzlich war Reitas Gesichtsausdruck weicher geworden und hatte seufzend seinen Kopf auf den Tisch gelegt. Unsicher blieb er sitzen und fasste sich an die Brust. Sein Herz schlug ihm bis zum Hals. //Warum tut er mir nur so weh?!// Dann begann der Bassist wieder an zu sprechen und er zuckte erneut zusammen. Einen Moment brauchte er, um das Gefragte zu verdauen und er schluckte hörbar. //Nach meiner Antwort, wird er sicherlich erneut ausrasten ...//, mutmaßte er und sah mit ernsten Blick auf, allerdings mit flatternden Augenlidern. //Tief durchatmen ...// "D-das

Fieber könnte Morgen schon weg sein, aber ... aber g-gesund??!" Er schüttelte den Kopf. "Das kann ich dir nicht versprechen..", sprach er Kleinlaut und schlang die Arme um sich, um sein Zittern zu verbergen. Reita sollte seine Schwäche nicht bemerken.

Aufgeschreckt von dem Gebrüll in der Küche, schnappte Aoi sich Uruhas Arm und zog ihn mit sich zu den beiden Anderen. Misstrauig beäugte er das, was er sah und empfand sofort Mitleid mit Kai. "Reita verdammt. Hab deine Hormone im Griff. Kai kann doch nichts dafür, das es dir plötzlich so mies geht!", sagte er und lehnte sich gegen den Türrahmen. Er wollte bleiben, um Reita etwas in Schach zu halten, falls dieser erneut seine Kontrolle verlieren sollte.

Reita hatte gar nicht wirklich vor gehabt, wieder so laut zu widersprechen wie zuvor, allein schon, weil es anstrengend war. Dennoch war das, was Kai sagte mehr als frustrierend und er wusste gar nicht recht, was er dazu sagen sollte, schaute erst einmal konzentriert auf den Tisch. Bis dann Aoi kam und ihn tadelte. Da hob er nur den Blick und schaute wieder wütender drein.

"Ja was denn!? Jetzt bin ich schon wieder alles schuld oder was!?", zeterte er sofort wieder lauter als er vor hatte los, was erneut mit Schmerzen im Hals bestraft wurde.

"Ach ihr könnt mich doch alle mal! Fahrt am Besten morgen direkt ohne mich weg, dann braucht ihr nicht eine kranke, kleine nervtötende Zicke zu ertragen! Ja, kommt, gebts doch zu! Genau das habt ihr gedacht, nee Aoi, nicht wahr!? Und du wahrscheinlich auch Kai, hab ich Recht!?", sein Blick wanderte wie er Kai's Namen erwähnte zu diesem und funkelte ihn böse an. Ein erneuter Hustenanfall unterbrach jedoch von neuem seine Tätigkeit.

Als er sich wieder beruhigt hatte, griff er wütend nach der Tasse Tee auf den Tisch, aber sie war noch viel zu heiß und Reita hatte gar nicht daran gedacht und erschreck, so dass er die Tasse, kaum dass er sie angehoben hatte, wieder fast fallen lies. jedoch passierte zum Glück nicht mehr, wie dass er ein wenig über schüttet hatte.

"FUCK!", fluchte er, kauerte wütend auf seiner Unterlippe rum, ehe er, vorsichtiger, einen neuen Versuch startete und die Tasse in die Hand nahm und mit dieser dann zur Tür taumelte.

"Macht doch was ihr wollt!", sagte er nochmal eingeschnappt, ehe man ihn auch schon die Treppe raufpoltern hörte. Und kurz darauf wie mit viel Krach Reitas Zimmer Tür laut zugeschmissen wurde.

Es war so frustrierend ... Reita hatte sich so auf den Urlaub gefreut! Und dann sowas, das war so typisch! Und dass ihn auch wieder alle dumm von der Seite an machen mussten! Total erschöpft und niedergeschlagen lies er sich in seinem Bett nieder und begann gefrustet mit seinem Kissen zu Kuseln. Dann fiel sein Blick auf den Tee, den er abgestellt hatte. Vielleicht sollte er einen Schluck probieren, vielleicht half es ein wenig ... Und dann trank er tatsächlich brav Kai's Tee leer, ehe er sich erneut in sein Bett vergrub.

Uruha war noch recht im Tiefschlaf und ihm war es eigentlich egal, wie sehr sich Kai und Reita mal wieder kabbelten. Es gehörte irgendwie zum Alltag! Und im Gegensatz zu anderen hatte er sich auch damit abgefunden, dass es wohl nie viel besser werden würde. Dennoch lies er sich von Aoi mit reinziehen, musste dabei aber seufzen, weil er wirklich keine Lust darauf hatte. Allerdings stellte er dann schon bald fest, dass es dann doch recht amüsant war und beobachtete die kleine Zicke und ihren Leader stillschweigend, schmunzelte dabei. Kai könnte einem fast leid tun ... Allerdings fand

er diesen zickigen Reita schlichtweg einfach nur amüsan~ Wer er eine Frau, würde er sagen Reita hätte seine Tage! Und als schließlich dieser auch wütend das Zimmer verlies, da begann Uruha amüsiert zu kichern.

"Herrje, der hat wieder seine Launen~", sagte er dann, noch immer leise kichernd, ehe er dann plötzlich weiter in den Raum trat, Richtung Kai.

"Nimm's dir nicht zu Herzen~ Du weißt doch, er ist eh schon so eine kleine Zicke, und es geht ihm, wie man wohl deutlich gemerkt hat nicht gut~ Und hey, wir wissen doch alle, wie sehr er sich auf den Urlaub gefreut hat~ Und da ist klar, wie dumm das jetzt kommt. Mach dir einfach nichts draus~", sagte er dann ganz lieb, hoffte es tröstete Kai wenigstens ein wenig.

Und dann stand er mittlerweile bei Kai und legte seine Arme um dessen Schulter.

"Der kommt schon wieder runter von seinem Tripp", säuselte er dann. "Aber Kai~? Mag mein Leader mir einen Kaffee machen?"

Leise schnurrend schmiegte er sich an Kai. Uruha liebte es, sich so an andere zu schmeißen, wenn er was wollte. Er wusste zwar auch, dass es die ein oder andere Person manchmal störte~ Aber er machte es dennoch immer wieder. Und ganz besonders hoffte er, dass es eine ganz bestimmte Person stören würde ... Sein Blick schweifte ein wenig in die Richtung zur Balkontür, wo noch immer Aoi stand. Seine Lippen verbogen sich nach oben und er lächelte dem Schwarzhaarigen entgegen. Ja er hoffte es würde Aoi stören wie er nun an Kai klebte~ Aber irgendwie glaubte er es sogar selbst nicht ... Ein wenig traurig über den Gedanken wand er seinen Blick wieder zu Kai.

Fassungslos hatte Kai dem Bassisten nachgesehen und ließ dann den Kopf hängen, bevor ein Kichern ihn aus seinen Gedanken riss. Er sah auf und sah direkt in Uruhas Augen und wich, da Uruha ihm sehr nah gekommen war und der Schreck noch in seinen Gliedern saß, einen Schritt zurück. Tröstende Worte erreichten sein Gehör und er lächelte leicht und dankbar. "Arigatôu~ Uruha." bedankte er sich sogleich und spürte dessen Arm um seine Schulter. "E-einen Kaffee?", fragte er leicht verunsichert, da sich sein Gitarrist an ihn schmiegte und doch tatsächlich dabei schnurrte. Was war denn jetzt schon wieder kaputt? "Uruha, lass das bitte.", verteidigte er sich und schob ihn leicht von sich weg. Schüchtern sah er ihn an und drehte sich dann zur Kaffeemaschine rum. "Ich mach dir einen. Aoi, möchtest du auch?"

Der Blick des Schwarzhaarigen fiel auf Uruha und Kai. Seine Augenbrauen verengten sich leicht und er schnaubte leise, bevor er sich umdrehte und sich eine Zigarette anzündete. Uruhas Grinsen von eben ging ihm nicht mehr aus dem Kopf und er massierte sich kurz die Schläfen. Der Kerl machte ihn noch ganz verrückt. "Kai, du gibst zu schnell nach. Unser Prinzesschen kann das auch selber." sagte er. "Und nein, ich möchte keinen Kaffee. Danke."

"Och Kai~ Hab dich nicht so, dein Gitarist brauch doch auch ein wenig Liebe, sonst geht er noch ein~!", meinte er dann ein wenig gespielt gekränkt, doch wehrte sich auch nicht groß, wie Kai ihn weg schob, und beobachtete diesen dann grinsend wie er begann einen Kaffee zu machen. Er selbst hatte sich nun an dem Küchenthresen abgestützt und nach kurzem wanderte auch sein Blick wieder zu Aoi, verursachte ein nur noch breiteres Grinsen bei ihm.

"Oooooch Aoi! Jetzt hab dich nicht so! Und wetten, wenn du an Kai's Stelle gewesen wärst ..~ Du hättest auch sofort nachgegeben? Komm gib's zu, du bist eigentlich doch

nur eifersüchtig~!", begann er dann zu säuseln, fixierte dabei seinen Blick auf Aoi's seinen. Er hatte die Arme vor seiner Brust verschränkt und blickte auffordernd zu dem anderen herüber. Und dann, ganz absichtlich, legte er seinen typischen Uruha-Bett-Blick auf. Irgendwann hätte er damit auch noch bei Aoi Erfolg, irgendwann ...~

Kai lauschte auf, als Uruha begann, Aoi etwas zu unterstellen, das er sich niemals von eben diesen vorstellen könnte. Aoi und eifersüchtig..? Er schüttelte grinsend den Kopf und goss den Kaffee in eine Tasse. Schließlich drehte er sich um und gab Uruha seine Tasse. Er lehnte sich gegen das Küchenambiente und strich sich eine lose Strähne aus dem Gesicht. Unsicher sah er zu Aoi hinüber und hoffte, dass dieser keinen Ausraster bekam, da er doch so leicht zu reizen war.

Der schwarzhaarige Gitarrist drehte sich leicht genervt zu Uruha um und fixierte ihn mit einem undefinierbaren Blick. "Vielleicht, aber eine einfache Bitte hätte auch gereicht. Du musst dich ja nicht immer gleich an alle ranmachen.", kurz sah er Kai mitleidig an, bevor er wieder zu Uruha sah, dieser gerade das Wort >eifersüchtig< verwand und damit ihn meinte. Seine Augen verengten sich leicht zu Schlitzen und er zog dabei genüsslich an seinem Zigarettenstummel. "Glaube mir Uruha ... das würde anders bei mir aussehen, wenn ich das tatsächlich sein würde.", sagte er schlicht und wendete sich von Uruhas typischen Bett-Blick ab, während ihm eine Gänsehaut über den Rücken lief. Warum kann der Kerl nur so verdammt geil gucken? Kein Wunder also, wenn die Fans Reihenweise umkippen.

Okay. Die waren heute ja alle mal mit dem falschen Fuß auf gestanden!

Fast schon gekränkt zog Uruha einen kleinen Schmolmund. Und das Aoi so abweisend fast schon reagierte störte Uru wirklich ... Kränkte ihn, allerdings wusste er auch, dass er einfach nicht mehr erwarten konnte ..

"Heeeeey~ jetzt reagiert mal nicht so motzig!", meinte er nur.

"Sonst geh ich gleich zu Reita und schmoll gemeinsam mit dem rum~ Ihr seid einfach nur gemein heute! Ich geh zu Ruki ... Vielleicht beachtet der mich ja lieber! >_<"

Und schon hatte sich Uru von der Theke abgedrückt und tapste zum Balkon, an Aoi vorbei, ohne ihn auch nur einmal anzusehen, und ging zu Ruki, fing schon an zu Meckern wie er noch ein gutes Stück von Ru-chan weg war.

"Ruuuuki~ Die ärgern mich~ Hast du eine Zigarette für mich?"

Und schon wieder einmal durchschnorren~

"Ich reagiere nicht motzig.", verteidigte sich Aoi und zog noch ein letztes Mal an seiner Kippe, bevor er diese in einem Aschenbecher ausdrückte. "Aber lass Reita lieber schlafen, sonst motzt er dich noch voll.", riet er ihm und sah zu Uruha auf, der in Richtung Balkon lief. Er seufzte schwer und sah ihm nach. "Dann geh doch ...", hauchte er ganz leise zu sich selbst und stieß sich von der Wand ab, um Richtung Kühlschrank zu gehen. Seufzend sah er hinein und entdeckte, dass kaum noch etwas im Kühlschrank sei. "Hm ... Kai? Du denkst doch auch, dass Rei hier bleiben sollte oder? Dann schlage ich vor, ich gehe für ihn einkaufen, sonst verhungert er mir noch.", schlug er vor und blickte ihren Leader fragend an.

In Gedanken versunken sah Ruki auf. Er hasste es, wenn seine Bandkollegen sich stritten und deshalb verkrümelte er sich auch immer relativ schnell irgendwohin. Doch er wurde aus seinen Gedanken gerissen und sah überrascht auf. "O-Ohayou Uruha.",

begrüße er ihn freundlich, da sie sich an diesem Morgen noch nicht gesehen hatten. "Eine ...? Oh ... ähm klar.", murmelte er und suchte nach seinen Zigaretten, fand sie auch relativ schnell und hielt sie ihm hin.

"Natürlich bleibt Reita hier, wenn es ihm Morgen nicht wirklich besser geht. Doch kauf bitte für zwei Personen ein, ich lasse unseren Bassisten hier nicht alleine." bat Kai den schwarzhaarigen Gitarristen und fuhr sich nervös durch die Haare. Er wusste, was er da sagte, aber als Leader und fürsorgliche "Mutter", wie sie ihn alle nannten, musste er auf ihn aufpassen und ihn Gesund pflegen.

Fassunglos sah Aoi ihren Leader an. "D-du möchtest freiwillig hier bleiben ...? Bei Reita?! Obwohl er immer so gemein zu dir gewesen war?!" fragte er und verstand ihren Leader plötzlich nicht mehr. Hatte er vielleicht doch etwas übersehen gehabt?

"So komisch es auch klingen mag, es ist so, wie ich meinte. Egal wie eklig er zu mir ist, ich kann ihn in diesem Zustand nicht alleine lassen und vielleicht ... ja vielleicht können wir uns so endlich einmal besser kennenlernen.", hoffte Kai.

"Wie du meinst. Vielleicht ist es wirklich eine gute Idee. Dann fühlt er sich auch nicht so einsam hier.", sprach der Schwarzhaarige und lief in Richtung Küchentür. "Also dann ... Ich geh einkaufen." und ging.

"Owwwww Danke Ruki!", sagte Uruha freudig und nahm die Zigarette sich ein wenig verbeugend an. Ein Feuerzeug angelte er sich sogar selbst aus der Tasche und zündete sich die Zigarette sogleich auch an. Genüsslich zog er dran, eher er von der Küche wieder Stimmen hörte. Worüber sie wohl redeten? Gespannt spitzte er die Ohren. Doch das, was er dann vernahm schockte ihn & er erschrak, lies die Zigarette fallen und blickte Ruki groß an. Mehr sagte er aber auch nicht mehr zu Ruki, war schon wieder zur Tür und steckte seinen Kopf durch diese.

"BITTE WAS WILLST DU KAI!?", entfuhr es ihm. Klar war er der Meinung, dass es sich noch in Grenzen hielt und Reita es wirklich nicht allzu böse meinen konnte ... Aber Kai und Reita alleine? Dann wäre Kai ganz auf sich alleine gestellt .. Und er würde bestimmt das ein oder andere Wortgefecht verlieren, da Reita bei sowas einfach besser war. Uruha wurde ganz bleich. Das konnte doch nur böse enden!

"Kein Problem Großer.", hatte der Sänger gesagt und sah mit an, wie Uruha sich sein Feuerzeug nahm und sich die Zigarette anmachte. Doch kaum hatte er einmal an ihr gezogen, ließ er sie fallen. Erstaunt sah er der Kippe nach, um dann besorgt zu Uruha aufzuschauen. "Uruha was ...?" wollte er fragen, doch dieser befand sich auch schon an der Tür, die zur Küche zurückführte und schien ihn wohl vergessen zu haben. Er stand auf und tabbste ebenfalls zur Tür, wo er hinter Uruhas Rücken hineinlugte. Er hatte nichts von ihrem Gespräch mitbekommen gehabt und sah fragend von Kai zu Uruha.

Der Drummer sah Aoi erleichtert nach, war froh, das er nicht gegen seine Idee gesprochen hatte und ihn machen ließ. Doch kaum war er weg, tauchte Uruha samt Ruki wieder auf und Uruha schrie ihm schon fast seine Frage entgegen. Überrascht sah er ihn an, denn er hatte nicht mit so einer Reaktion gerechnet. "Habt ihr mitgehört ...? Hm ... dann hast du sicherlich auch gehört, das ich das ernst meinte, oder möchtest du hier bleiben?"

Er sah ihn fragend an. "Oder du Ruki?", fragte er weiter und sah zu Ruki. Plötzlich fing er an zu kichern, denn das Bild, das sich ihm bot, sah einfach zu putzig aus. "Ich müsstet euch sehen Jungs, einfach nur waii~", grinste er.

Uruha wollte erneut vom neuen entrüstet losreden, doch Kai kam ihm zuvor mit seinem Kommentar.

"Wie was wo waii!?", fragte der Blonde etwas verwirrt, blickte dann zu Ruki hinter sich.

"Eto ...", sagte er dann knapp, versuchte dann wieder zum Thema zurück zu kommen.

"Demo Kai ..? Bist du dir sicher? ich mein, du weißt, wie sehr er dich fertig machen kann!"

Uruha war wirklich ein wenig besorgt um Kai. Aber wie hätte das auch gut gehen können? Andererseits könnte man wohl Reita wirklich nicht alleine lassen.

"Na gut, ich denke, vielleicht ist es letzten Endes besser so .. Aber Kai, sobald was ist, ruf sofort an, ja!? Dann schnauz ich den Kerl zusamm das glaubst du nicht!"

Dann sah er nochmal zu Ruki hinüber.

"Ruuuuki~ Meine Nerven~", begann er zu jammern.

"Zigarette?"

Und wieder blinzelte er ein paar mal lieb, hoffte, Ruki hatte noch eine für ihn.

Kai schüttelte den Kopf. "Ähm ...nicht so wichtig.", sagte Kai, denn er wollte ja keinen Ärger bekommen, obwohl Ruki ihn schon gefährlich anstarrte. Hatte der Kleine verstanden, was er gemeint hatte? Leicht schmunzelnd wand er seine Aufmerksamkeit wieder Uruha zu und nickte resigniert. "Hai, ich weiß ... aber so kann ich vielleicht irgendwann verstehen, warum er mich so hasst. Außerdem muss sich jemand um ihn kümmern und ich kann das nun mal am besten, oder nicht ...?", fragte er und Uruha sprach erneut, diesmal stimmte Uruha jedoch zu, was ihn langsam verwirrte. Warum waren alle erst dagegen und dann plötzlich dafür? Konnten die sich nicht entscheiden?! "Hai, Arigatou Uruha. Ich werde mich sofort melden, wenn was ist.," grinste er. Sein Grinsen wurde breiter, als Uruha erneut bei Ruki schlauchen wollte.

Natürlich hatte Ruki diese Andeutung von Kai verstanden gehabt und eine leichte Röte bedeckte seine Wangen. Verärgert sah er zu ihm hinüber, verhielt sich aber weiterhin still. Erst als Uruha ihn direkt ansprach, sah er auf. "Sorry, aber du hast meine Letzte auf den Boden fallen lassen. Schlauch bei Kai.," meinte er und trat in die Küche, lief genau an diesem vorbei. Kurz blieb er stehen, sah zu Kai auf und tritt ihm absichtlich auf den Fuß. "Ich bin nicht waii >//<", sagte er leise und setzte an zu gehen. "Ach ... ich finde die Idee gar nicht schlecht, die du hast. Es wäre sinnlos, einen anderen als dich hier zu lassen, da wir doch alle wissen, das du dafür ebend am besten geeignet bist. Lernt euch näher kennen, aber wenn er dir wirklich was antut, dann...schlägt Ruki ihn zu Brei. Klar?", sagte er und lächelte kurz, bevor er die Küche verließ und per Handy Aoi anrief und ihm anwies, ihm noch Zigaretten mitzubringen, da er sehr wohl bemerkt hatte, das dieser wohl einkaufen gegangen war, da ihre Einkaufliste vom Kühlschrank fehlte, die sie immer mit neuen Wünschen beschrieben.

"Oh ..", sagte Uruha lediglich, fast schon schuldbewusst, wie Ruki ihm mitteilte, dass er gerade eben Ruki's letzte Zigarette fallen lassen hatte.

"Gomen nasai!", sagte er diesem noch nach, während Ruki schon auf den Weg raus war. Auch Uruha tapste nun in die Richtung von Kai, wollte dort sein Glück mit dem

Schnorren versuchen.

"Kaaaa~i-chan~", säuselte er übertrieben betont und klebte diesem schon wieder an der Backe.

"Hast du für einen armen gestressten Gitarristen, den du natürlich ganz arge lieb hast, eine Zigarette über? □"

Okay, vielleicht übertrieb Uruha tatsächlich manchmal .. Aber immerhin war es mit Grund, warum ihm die ganzen Fans verfielen, nicht wahr?

Dann lies er wieder von Kai ab, wartete noch auf dessen Reaktion, während er sich mit seinen Händen auf die Küchentheke hoch hievte und spielend seine Beine hin und her baumeln lies. Währendbei beobachtete.

"Kai-chan?", setzte er dann wieder an, blickte dann zu dem Anderem herüber.

"Du weißt, dass nur weil du Leader bist, du nicht unbedingt immer alles auf dich nehmen musst ... hai? Ich mein ... du tust das immer. Und auch du hast dir mal einen Urlaub verdient~ Zur Not würde Reita es die paar Tage auch allein aushalten, und die Nachbarn würden bestimmt auch mal ab und an nach ihm schau. Also ... du musst nicht, hai ...?"

Uruha hatte leise, fast schon ein wenig unsicher gesprochen. Es hatte schon seinen Grund warum Kai ihr Leader war, denn auch wenn er schusselig war, war er doch der der sich am zuverlässigsten um die 'wichtigen' Dinge kümmerte. Und so ahnte Uruha auch schon, dass seine Anrede nicht viel bringen würde, aber ein wenig sorgen tat er sich einfach.

"Arigatôu, Ruki!" rief der Brünette ihm nach nach und lächelte zufrieden. Wenigstens einer der sofort sagte, das es eine gute Idee gewesen ist. Als er seinen gesäuselten Namen hörte, schnellte sein Kopf herum und richtete sich auf Uruha, der nun den nächstbesten, also ihm, da Ruki ja keine mehr besaß, nach einer Zigarette fragte. Kurz überlegte er, ob er nachgeben sollte, denn schließlich mochte er ihn ja wirklich, da sah er, wie sich Uruha auf die Küchentheke setzte. Er hüstelte leise. Ein Zeichen dafür, das er es nicht so toll fand, was Uruha da tat. Doch anstatt darauf einzugehen, begann Uruha wieder zu sprechen und er hörte ihm geduldig zu. Nach dessen Worten lächelte er sein berühmtes Lächeln und klopfte Uruha glücklich auf die Schulter. "Arigatôu. Schön, das du das gesagt hast. Dennoch ... ich werde hier bleiben. Die Nachbarn haben wir mit unserer lauten Musik schon längst vergrault, die würden sich niemals um Reita kümmern und du kennst ihn ja ... Er würde doch nie zum Arzt, geschweige denn zur Apotheke gehen, damit man ihm helfen kann. Sein Stolz und so, ne?", grinste er und schüttelte leicht den Kopf. "Wenn nicht ich, wer sonst?", fragte er nach und tippte sich dann selbst auf die Brust. "Ich bleibe und helfen ihm Gesund zu werden. Wenn ihr wiederkommt, können wir gleich mit Proben anfangen, ohne störende Vorkommnisse. Ach und ... zu der Zigarette..*g* Wenn du mir beim Geschirr abwaschen hilfst, dann bekommst du eine^^"

Uruha bekam schon mit, dass Kai es nicht passte, dass er sich mal wieder auf der Theke niedergelassen hatte, aber er liebte es nunmal! War viel gemütlicher als auf einem langweiligem Stuhl~

Als Kai dann weiter sprach und schließlich auch zu ihren Nachbarn kam, verzog Uruha nur unangenehm berührt den Mund. Ja stimmt, da war mal was ... Diese Zustände konnte man fast schon Nachbarschaftskrieg nennen! Und selbst wenn sie sich wahrscheinlich um Reita kümmern würden (denn so kaltherzig schätze Uruha sie dann doch nicht ein), rechnete er schon damit, dass einer der beiden Parteien den Urlaub

nicht heile überleben würde. Ja Kai hatte wohl schlichtweg einfach Recht, einer musste wohl einfach bleiben ... Die Tatsache, dass es Kai war, störte ihn allerdings noch immer, hatte ihr lieber Drummer das einfach nicht verdient. Aber was sollte man sonst tun? Keiner der anderen würde es wohl schaffen sich um Reita zu kümmern.

Er seufzte, wie Kai schließlich fertig war mit seiner Erklärung.

"Jaa du hast ja recht ... Okay.", sagte er dann fast schon niedergeschlagen, ehe er wieder von der Theke runterrutschte.

Bei Kai's folgendem Angebot auf die Zigarette musste Uruha jedoch wieder grinsen und lachte sogar kurz.

"Ja wenn es weiter nichts ist! Komm ich mach den ganzen Abwasch, krieg meine Zigarette und du kannst gleichzeitig gleich mal nach unserer kleinen Zicke schauen!", meinte er dann, zwinkerte Kai zu.

Als Uruha schließlich zustimmte und zu keiner weiteren Widerrede ansetzte, seufzte er zufrieden aus und lächelte unbekümmert. "Hey, jetzt lass den Kopf nicht hängen Uruha. Ich pack das schon.", sagte er und klopfte sich gegen die Brust, wollte die Wahrheit und seinen eisernen Willen hinter seinen Worten untermauern. Als Uruha dann vorschlug, das er den Abwasch täte, damit er nach ihrer "Zicke" sehen könne, grinste Kai noch breiter. "Danke.", sagte er und legte im vorbeigehen dankend seine Hand auf dessen Schulter, lief dann weiter, die Treppen zu Reitas Zimmer hinauf. An dessen Tür angekommen, öffnete er diese so leise er konnte und trat ein. Da sah er ihren Bassisten liegen. Er schien zu schlafen und deshalb wollte Kai ihn nicht auch noch länger stören. Jedoch, bevor er das Zimmer wieder verlassen konnte, tabbste er leise zum Nachtschrank und nahm die leere Tasse an sich, um sie für ihn wieder zu füllen. Er lief zur Tür und öffnete sie vorsichtig.

Uruha grinste lediglich und sagte Kai noch ein "Ist schon okay!" hinterher. Wenn er Kai mit dem Abwasch helfen konnte, war das wohl das mindeste ..~! Also ab an die Arbeit, dachte er sich und griff schon nach dem Waschlappen und begann das Wasser zum Spülen fertig zu machen.

~++~

Das Chapp ist nicht gebatet und wurde einfach übernommen.
Könnt ja trotzdem etwas dazu sagen und ob es euch gefällt ^^

Kapitel 2: Ein Reita kann auch anders...

Reita war natürlich noch nicht eingeschlafen. Wie hätte er auch? Wer kann schon mit einem Kratzen im Hals und dem Gefühl als ob ihm sowieso der ganze Hals gleich abgeschnürt wurde auch schon schlafen? Das war unmöglich! Also wälzte er sich lediglich im Bett hin und her und wünschte sich, dass das alles sofort aufhören würde oder er einfach nur einschlafen würde. Doch natürlich passierte das nicht und er rollte sich weiter im Bett herum.

Doch dann hörte er plötzlich wie seine Tür aufging. Augenblicklich erstarrte er, blieb ganz still liegen. Wer war das? Mal schlafend stellen .. Aber die Person sagte nichts, oder gab sich nicht zu erkennen. Sie kam nur immer näher auf ihn zu! Warum Reita in diesem Moment nicht einfach die Augen auf gemacht hatte, wusste er selbst nicht. Dabei würde er gerne wissen, wer hier war! Aber als die Person dann direkt neben seinem Bett stand, da wusste er, dass es Kai war. Das war Kais Geruch .. Ja den würde er überall wieder erkennen. Und er holte wohl seine Tasse mit. Augenblicklich überkam Reita irgendwie wieder das schlechte Gewissen wegen vorhin. Doch noch immer bewegte er sich nicht. Er sollte sich eigentlich besser entschuldigen, nicht wahr? Langsam entfernten sich die Schritte wieder. Verdammt, warum bekam er jetzt nicht seinen Mund auf? Gleich wäre Kai wieder weg .. Und gerade war der perfekte Moment sich einfach zu entschuldigen, ohne großes Drumherum, verstrichen! Eigentlich entschuldigte er sich ja auch nur ungern und selten, denn das hieß, dass er einen Fehler von sich aus eingestehen musste. Aber diesmal verspürte er einfach das es nötig war. Klack. Seine Zimmertür ging wieder auf. Gleich wäre Kai weg ..

"Entschuldige ..."

Ein leises raues Murmeln war zu hören. Puh, gerade noch geschafft ..

"Ich .. denke aber, es ist wirklich besser, wenn ich daheim bleibe... Ihr solltet euren Urlaub genießen können. Fahrt ohne mich, hai?", fügte er dann noch leise hinzu.

Gerade als Kai den ersten Schritt aus Reitas ´heiligem´ Reich setzen wollte, ertönte dessen raue Stimme und er zuckte vor Schreck zusammen und es kam, wie es kommen musste: die Tasse fiel ihm aus der Hand und zerbrach auf dem Boden in 1000Stücke, wobei ein paar kleine Splitter seine Wange und seine Hand streiften. Starr sah er hinab zu dem Scherbenboden und zitterte am ganzen Körper. "Rei.." hauchte er und schluckte. "Erschreck mich doch nicht so.." murmelte er und sah auf. Natürlich hatte er noch verstanden, was dieser gemurmelt hatte, aber zuerst musste er seine Gedanken ordnen. "Also... ich... du... krank... hier bleiben... ich auch... aufpassen... dich... pflegen." murmelte er nichtzusammenhängendes Zeug und hielt sich dann erst einmal den Mund zu. "Gomen, ich bin etwas durcheinander..." setzte er seufzend hinzu und hielt sich die Stirn, verteilte dabei etwas Blut darauf, durch seine Verletzung, die er kaum bemerkte.

Reita hatte kaum fertig gesprochen, da hörte er schon, wie etwas laut klirrend zu Boden viel, und er schreckte auf.

"Kai!?", krächzte er, blickte mit großen Augen zur Tür.

"Verdammt Kai was hast du gemacht!? Und was redest du da?"

Er verstand nicht wirklich, was Kai von ihm wollte, aber das war auch egal gerade, oder? Er sprang fast schon aus seinem Bett, schlüpfte in seine Hausschuhe und wollte

sofort zu Kai, doch sein Kreislauf verhinderte dies. Er machte also ein wenig langsamer, doch versuchte dennoch so schnell wie möglich bei Kai zu sein.

"Hey ist alles okay!?", redete er weiter auf Kai ein und berührte diesen schließlich an der Schulter, blickte ihm dann ins Gesicht. Und erneut erschrak er, als er Kais Gesicht sah, in dem Blut verschmiert war. Er wurde blass, griff sofort nach Kais Arm und zerrte ihn zu seinem Bett.

"Ganz ruhig, es ist alles okay, hai?", versuchte er dann beruhigend zu wirken.

"Warte kurz!", sagte er dann und ging wieder zur Tür, tapste über den Scherbenhaufen.

"VERDAMMT SEIT IHR ALLE SCHWERHÖRIG!? KANN MAL WER HELFEN KOMMEN!?", krächzte er dann laut und ganz heiser, fast schon erzürnt darüber, dass noch keiner hier war. Er selbst rannte ins Bad und kramte den Verbandskasten heraus, ging mit diesem wieder ins Zimmer und hockte sich vor's Bett vor Kai.

"Zeig mal, wo hast du dir denn weh getan?", hakte er sofort nach, griff vorsichtig nach Kais Hand.

Uruha hatte natürlich den Lärm mit gekriegt, und hatte sich schon gewundert, aber da nichts weiter kam, dachte er sich noch nichts dabei. Erst als er dann Reita plötzlich schreien hörte, zuckte er zusammen und warf den Putzlappen mit dem er gerade am Abspülen war weg.

"Verdammt, was haben die denn jetzt schon wieder gemacht!?", rief er aus und eilte schon zu Reitas Zimmer.

Der große Scherbenhaufen fiel ihm natürlich sofort auf.

"Was habt ihr denn jetzt schon wieder gemacht!?", beschwerte Uruha sofort und wollte ins Zimmer treten, da sah er Kai schon.

"Ohje! Ist alles okay? Ich mach die Scherben sofort weg!"

Auch Uruha war ein wenig blass geworden. Und kaum war er im Zimmer, drehte er sich auch wieder um, um einen Besen und Mülleimer für die Scherben zu holen.

Ruki, der vom Telefonieren zurück war, nachdem er Aoi noch mehrere Wünsche aufgehaltst hatte, nett wie er war, sah Reita und Uruha an ihm vorbeirennen, die ihn nicht einmal bemerkten. //Was ist denn hier passiert?// fragte er sich und lief zu Reita hoch ins Zimmer. Dort sah er Kai auf dem Bett hocken und vor ihm Reita knien. Aufgrund des seltsames Anblickes, de sich ihm dort bot, hätte er beinahe losgelacht, doch aufgrund der Umstände, wie zum Beispiel das Blut an Kai's Kopf und der Scherbenhaufen am Boden, beließ er es lieber mit einem kurzen Grinsen und sprang dann über den Scherbenhaufen hinüber zu Reita und Kai. Besorgt und misstraurig beäugte er die Beiden. "Reita, was ist denn passiert? Habt ihr euch gestritten?"

"I-ich... ich... habe..." begann er, schluckte jedoch lieber die nächsten Wortfetzen hinunter. Es hätte ja doch niemand verstanden. //Verdammt Kai, jetzt reiß dich zusammen!// befahl er sich selbst und spürte auch schon eine Hand auf seiner Schulter. Er sah auf und mit Erstaunen musste er feststellen, das es Reita war, der ihn wohl freiwillig an der Schulter berührt hatte. Er ließ die Hand sinken und sah Reita total überfordert an. //Warum regt er sich denn so auf..? Mir geht es doch... ganz gut... // wunderte er sich, ehe er auch schon von Reita, der ihn unglaublicherweise am Arm festhielt, um ihn zu dessen Bett zu ziehen. //Was ist denn jetzt?!// fragte er sich leicht irritiert und schlang einen Arm um seine Taille. Das Zittern bekam er wohl nicht so schnell weg..

Kurz nachdem er auf dem noch warmen Bett saß, begann Reita auf ihn einzureden. //Was soll das..? Warum macht er sich denn plötzlich solche Sorgen? Der armen Tasse sollte man nachtrauern, aber mir..?// kurz schüttelte er den Kopf und sah Reita dann aus dem Zimmer rennen. //Hm... jetzt bin ich wieder alleine... Seine Anwesenheit hat mir gerade angefangen zu gefallen, weil er sich plötzlich so um mich kümmert, auch wenn ich nicht weiß warum, aber... // dachte er nach und da kam Reita auch schon zurückgeeilt. Er blinzelte verwirrt und besah sich den Verbandskasten, ehe er Reita fragend ansah. Als dieser plötzlich seine Hand nahm, traute er sich doch zu regen und sagte: "Mir geht es doch gut..."

Uruha schaute im Zimmer vorbei und sein Blick fiel wieder auf die vielen Scherben. "Oh... d-das mit den Scherben... in deinem Zimmer tut mir Leid Reita." entschuldigte er sich und kratzte sich leicht an der Hand, da diese zu jucken begann. "Itai~" entfuhr es ihm und er besah sich zum ersten Mal seine Hand. "B-Blut..?" fragte er leicht schockiert und wurde blass. Er konnte doch kein Blut sehen!

Kaum war Uruha wieder raus, kam Ruki ins Zimmer gehobbt und trat zu ihnen. Blass, wie er nun war, sah er zu diesem auf. "lie..l wir haben uns nicht gestritten. Mir ist die Tasse aus der Hand gefallen..." gestand er und senkte betreten den Kopf. //Und alles wegen mir...//

"Ja natürlich! Und ich hab wutenbrannt meine Tasse nach ihm geworfen!", hatte Reita sarkastisch entgegnet und äußerst mies gelaunt.

"Und nein habe ich natürlich nicht. Und auch kein Streit. Wie Kai schon sagte ..!", zischte er. Ja er war wirklich mies drauf, hatte ihm das gerade doch wirklich noch gefehlt. Aber er versuchte, seine Wut nicht ganz an Kai auszulassen, denn dem ging es gerade definitiv nicht gut genug dafür. Wieder musste Reita heftig husten, ehe er weiter Kais Hand betrachten konnte.

"Ich denke, ein einfaches Pflaster reicht...", grummelte er ein wenig und machte auch sofort eins um Kais Finger. Dann blickte er hoch, in Kais Gesicht, berührte auch dort die kleine Schramme vorsichtig mit seinen Finger.

"Das scheint alles nicht so schlimm zu sein... Jag mir bloß nicht mehr solch einen Schrecken ein!", motzte Reita weiter, blickte Kai weiter an.

"Willst du ihm Gesicht auch ein Pflaster?", fragte er dann, grinste plötzlich breit und kramte aus dem Verbandskasten ein buntes Tier-Kinderpflaster hervor und hielt es Kai vor die Nase. Er wusste, dass Kai kein Blut sehen konnte, hoffte, dass er ihn ein wenig ablenken konnte.

"Und wegen den Scherben macht nichts, die macht Uru ja weg~", fügte er noch hinzu.

Genervt verdrehte der Sänger die Augen und verschränkte die Arme vor seiner Brust. "Ist ja gut Reita, nur normalerweise seid ihr es doch, oder besser gesagt: du, der hier rumzickt und Kai einfach nicht akzeptieren will. Da kann man sich vieles denken." sagte er lief zur Tür. Er hatte die Nase voll, von den beiden, auch wenn Kai nun wirklich nichts dafür konnte. //Verdammt Aoi! Ich brauche meine Zigaretten!// "Vertrag euch!" wies er noch an und war auch schon aus dem Zimmer geschlüpft.

Der Brünette merkte, wie sich die beiden angifteten und sah betrübt wieder auf. "Streitet euch doch nicht meinetwegen..." bat er sie, doch Ruki war schon fast aus dem Raum, sodass er sein Geflüster bestimmt nicht mehr gehört hatte. Er hatte wohl bemerkt, das der Kleinere Reita nur aufgrund seines Verhaltens ihm gegenüber zurechtweisen wollte, aber sie sollten sich auch nicht streiten deswegen. Reita hat

bestimmt einen guten Grund, warum er ihn nicht leiden konnte, hoffte er zumindest. Er schreckte auf, als Reita begann zu husten und ihm fiel wieder ein, was er zu ihm hatte sagen wollen.

"Reita... ich werde hier bei dir bleiben und dich wieder Gesund pflegen..." teilte er ihm nun mit und schloss die Augen, wieder aus Angst vor dessen Reaktion. Zum einen, musste Reita nämlich gerade erfahren, das er wohl hier bleiben würde und zum anderen... das gerade ER hier bei ihm bleiben würde. Das würde ihm bestimmt gar nicht gefallen.

Er spürte, wie Reita ihm das Pflaster ummachte und dann seine Berührung an seiner Wange. Kurz zuckte er zusammen, aufgrund des kleinen Ziepens, das von der Wunde an seiner Wange ausging, als diese berührt wurde. Überrascht schlug er die Augen wieder auf und begegnete Reitas Blick. Er schluckte schwer. "Du hast mich doch erschreckt Reita! Ich dachte, d-das du... schläfst." versuchte er sich zu rechtfertigen. Als Reita ihn fragte, ob er im Gesicht vielleicht auch ein Pflaster haben wolle und dabei so breit grinste, musste er schmunzeln. Was kam nun auf ihn zu?

Als der dann das bunte Kinderpflaster in seiner Hand ausmachte und es betrachtete, musste auch er leicht grinsen. "Hai, das ist süß..." meinte er dann und streckte die Hand danach aus. Er wollte sich nicht so untätig vorkommen und auch etwas machen, jedoch streifte er ausversehen dabei Reitas Hand. "Oh... gomen nasai~" nuschetle er leise und schnappte sich das Pflaster. "Ano.... wo ist denn der Kratzer?" fragte er und kam sich plötzlich wieder so dumm vor.

Reita verdreht nur genervt die Augen zu dem was Ruki sagte. Dieser war auch viel zu schnell weg, als dass Reita wirklich etwas hätte sagen können.

/Baka! Als ob ich so eine große Zicke sei!/, fluchte er leise innerlich, ehe er sich wieder Kai zuwand. Und er hatte diesen gerade doch mal gar nicht geärgert!

Als dieser ihm jedoch den Plan mit dem zu Hause bleiben und gesund pflegen erläuterte, da brauchte es ihn plötzlich doch ein wenig mehr Selbstdisziplin, nicht wieder wütend zu werden. Wieso wollte er hier bleiben? Dachte er, er könne nicht selbst für sich sorgen!? Und nur weil er auf seinen Urlaub verzichtete, brauchten das andere nicht auch! Erzürnt biss er auf seiner Lippe rum, erwiderte aber nicht weiter, wollte nicht direkt wieder unfreundlich zu Kai werden.

"Bist du dir sicher, dass du hier bleiben willst, mit mir ..?", fragte Reita dann leise, wusste er ja selbst wie gemein er zu Kai sein konnte.

Doch dann lächelte Kai ihm auch schon wieder entgegen. Eigentlich hasste Reita dieses Lächeln, aber im Moment war er komischerweise sehr froh darüber, es zu sehen. Er lies sich das Pflaster von Kai wegnehmen, kicherte er ein wenig amüsiert als dieser sich für die kleine Berührung entschuldigte.

Als dieser dann auch noch fragte, wo der Kratzer war, grinste Reita nur noch breiter, griff sich Kais Hand und legte sie ganz vorsichtig auf die Stelle, wo der Kratzer war.

"Da~!", säuselte er leise, amüsiert.

"Tut mir Leid, habe den Besen nicht gefunden~! X_x"

Mit diesen Worten riss Uruha die Zimmertür wieder auf und stürmte ins Zimmer, doch stockte sofort wieder, wie er sah wie Reita dort noch immer vor Kai hockte, die beiden alleine, Reita mit seiner Hand und Kais Hand in der Hand an dessen Wange. Seine Augen wurden ganz groß.

"N-Nani?", fragte er erst ein wenig überrumpelt, lief dann ganz rot an.

"I-ich wollte nicht stören!", murmelte er dann und schwupp war Uruha schon wieder

aus dem Zimmer. Diese Szene sah gerade sehr komisch aus. So... vertraut. Ungewohnt! Okay, bestimmt war es nicht das, für was man es halten könnte, die beiden hassten sich doch! Aber dennoch, sah es komisch aus... Oder wie war das gleich? Was sich neckt, das liebt sich? Er schluckte.

"Ruuuu-chan! >___<", jammerte Uruha sofort los und machte sich auf die Suche des anderen, wollte dieses komische Ereignis verarbeiten.

Er sah deutlich, wie sich Reitas Gesicht spannte und wieder nah dran war, ihn anzufahren. Er konnte es deutlich spüren. Doch anstatt der Erfüllung dieser Behauptung, kam doch tatsächlich eine normale Frage. "Hai Reita. Du würdest doch niemals zum Arzt gehen wollen. Ich bin der einzige, der dir helfen kann, schnell wieder Gesund zu werden und wir brauchen doch einen gesunden und starken Bassisten, oder nicht?" brachte er ein überzeugendes Angebot dar und sah ihn aufrichtig an.

Er bekam wieder etwas Farbe ins Gesicht, sogar ein klein wenig rot erschien um seine Nasenspitze herum. "Mach dich nicht über mich lustig!" meinte er dann und legte, dank Reitas helfende Hand, das Pflaster an die gezeigte Stelle.

Dann kam Uruha ein und er sah zu diesem auf. Doch bevor er etwas sagen konnte, war der auch schon wieder verschwunden. Er blinzelte verwirrt die Tür an. "Uruha?"

Vollbepackt mit Einkaufstüten kam er an ihrer WG an und schloss, nachdem er es ein paar mal mit Klingeln versucht hatte, selbst die Tür auf. Er trat ein und schloss die Tür. Kaum hatte er sich wieder umgedreht, wäre er beinahe nach hinten gestürzt, da Uruha ihn beinahe umgerannt hatte, als dieser vorbei wollte. "Wahh~!" rief er aus, doch konnte sich gerade noch so aufrecht halten. "Uru? Was ist denn los? Warum so hastig?" fragte er und stellte zwei Tüten auf eine im Flur stehende Kommode ab.

Ruki, der in der Küche, mehr aus Langeweile, das Restgeschirr abwusch, was Uruha stehen gelassen hatte, sah auf, als er seinem Namen hörte. "Ich bin in der Küche!" rief er Uruha zu und als er hörte, das Aoi wieder gekommen war, setzte er noch hinzu: "Aoi, hast du die Zigaretten?!"

Uruha quietschte erschrocken auf, als er an der Haustür vorbei raste & plötzlich Aoi wieder dort stand. Mit großen Augen glubschte er diesen erstmal ein wenig sprachlos an.

Und es brauchte einen Moment, bis er sich überhaupt wieder bewegen konnte, doch dann begann er heftig mit den Armen zu wedeln und hüpfte auf und ab.

"Reita hat Kais Wange betatscht und und und ...!", fing er an drauf los zu quatschen, gar nicht richtig sicher, was er überhaupt genau sagen sollte.

"Ich .. kam mir vor als ob ich sie gestört habe!", meinte er dann und wirbelte weiter nervös auf der Stelle rum. Und dann guckte auch Ruki schon um die Ecke.

"Ruki bist du sicher, dass wir die alleine lassen sollen!?", fragte Uruha dann nochmal, plötzlich wieder ganz unsicher darüber.

"Wer weiß was Reita unserem armen kleinen unschuldigen Kai antun könnte!?"

Wieder gestikuliert er wild mit seinen Händen. Okay, ein klein wenig fing er an zu übertreiben ... Aber auf eine gewisse Art und Weise machte Uruha die Situation gerade fertig. Und ein wenig hoffte er, dass Aoi loslachen würde, ihn dann versuchen würde zu beruhigen, vielleicht sogar seine Schulter berühren würde ...

Ganz nervös huschte sein Blick dann von Ruki wieder zu Aoi, von Aoi wieder zu Ruki und dann wieder zu Aoi, blieb an diesem heften.

Es machte Reita schon ein wenig verlegen, wie Kai das sagte, dass er jemanden brauchte. Wahrscheinlich hatte er Recht, Rei würde wohl wirklich nicht zum Arzt oder dergleichen. Vielleicht wäre es besser wenn wer bei ihm wäre... Aber Kai? Nein, nein ... Aber es klang so, als ob keiner der anderen es sonst gemacht hätte. Das kränkte ihn fast schon. Ob es die Krankheit war, die ihn plötzlich so empfindlich machte?

Als Kai dann meinte, er solle sich nicht lustig machen, lachte Reita nur wieder.

"Ich? Och Kai-chan, das traust du mir nicht ehrlich zu?", fragte er dann, grinste breit.

Und dann kam auch schon Uru rein geplatzt und Reita war wohl genauso verwirrt wie Kai.

"Muss ich das jetzt verstehen?", fragte er ein wenig überrascht nach einem Moment, blickte zur wieder geschlossenen Tür.

"Was war denn bitte in den gefahren!?", Reita konnte sich es wirklich nicht erklären, auch das, was Uru gesagt hatte, machte keinen Sinn für ihn. Doch dann brach Reita erneut in einen Hustenanfall aus. Argh .. Das tat weh!

Immer noch auf eine Antwort wartend, sah er Uruha an, welcher dann plötzlich wild mit den Armen wedeln began und zu hüpfen. Er sah dem springenden Uruha verwirrt an und hörte, was los war. Ungläubig starrte er ihn an. "Nani..?! Reita..? Kai..? Zusammen??!!!" hakte er nach und schüttelte dann ungläubig den Kopf.

Als der Ruf aus der Küche von Ruki ertönte, wurde sein Blick von dem springendem Uruha abgelenkt. "Ano... Hai, habe ich!" rief er zurück und drückte Uruha zwei Tüten in die Hand, damit er aufhören konnte, wie wild mit diesen herumzurudern und rumzuhüpfen. "Beruhige dich Uruha. Das... das wird schon irgendeinen Grund haben... denke ich. Was ist überhaupt passiert, als ich weg war?" fragte er nach und nahm sich die zwei Tüten von der Kommode, um mit diesen in die Küche zu gehen.

Während er sich die Hände an einem Geschirrtuch abtrocknete, hörte er Uruha zu, der erklärte, was dort oben in Reitas Zimmer vor sich ging. Ungläubig spähte er um die Ecke und ein großes Fragezeichen schwebte um seinen Kopf herum. "Ist nicht wahr... oder etwa doch..?" fragte er und stellte sich die beiden vor... zusammen ohne böse Worte. Auch er schüttelte den Kopf und schnappte sich eine Tüte aus Aoi's Armen, als dieser zu ihm kam. "Lassen wir sie lieber... sie sind schließlich Erwachsene und wissen, was sie tun... obwohl... man das bei Reita nicht wirklich behaupten kann." sagte er und musste an die unzähligen Stunden zurückdenken, in denen Reita Kai blöde angemacht hatte, wegen echt jedem Scheiß. Er begann in den Tüten zu kramen und fischte sich die Zigaretten heraus. Mit zittrigen Fingern öffnete er die Verpackung und nahm sich eine heraus, um sich dann mit dieser auf dem Balkon zu verzeihen. "Arigatôu Aoi!" rief er noch, bevor er einen gierigen Zug nahm.

Kai sah ihm seinen enttäuschten Gesichtsausdruck an und legte den Kopf schief. //Wahrscheinlich weil ich hier bleibe und nicht sein bester Kumpel Aoi... oder Ruki... oder Uruha... Warum nicht er auch?// "Ich bin nun mal der Beste dafür, jemanden Gesund zu pflegen..." versuchte er ihm seine Beweggründe zu erklären. Natürlich wäre er viel lieber in den Urlaub gefahren, aber nicht, wenn ihr Bassist krank war und zu Hause alleine wäre.

Dann lachte Reita plötzlich und er zog eine Schnute. "Ano... doch." gestand er und sah weg.

Dann hustete der Bassist allerdings wieder wie wild herum und er sah ihn besorgt an.

"L-leg dich wieder ins Bett Reita. Ich mache dir schnell einen neuen Tee." meinte er und wollte aufstehen, fiel aber zurück, da er noch etwas wacklige Knie hatte.

"Ich sagte doch nicht zusammen!!!", beschwerte sich Uruha sofort, sich ein wenig missverstanden fühlend.

Und als auch Ruki ihm nicht wirklich glaubte, da plusterte er nur ein wenig beleidigt die Backen auf.

"Na Ruki, du hast sie doch selbst gerade im Zimmer gesehen!", erwiderte er noch, ehe er auch schon 2 Tüten in die Hand gedrückt bekam.

Noch entrüsteter wie zuvor zog er einen Schmolmund, trabte tatsächlich mit den beiden Tüten brav in die Küche und begann diese auszuräumen.

"Und wetten, dass da was im Schilde ist! Ich sag´s euch! Das ist nicht normal für Reita, so freundlich wäre der doch nichtmals, wenn er kurz vorm Sterben wäre, ihr kennt den doch!", meckerte er sofort weiter, fand es einfach zu unfair. Und dann kam ihm plötzlich die unsinnige Idee, eine Wette aus dem ganzem zu machen! Er könnte nochmal ein paar eigene Zigaretten brauchen~ und so müsste er sie sich nichtmals selbst besorgen!

Er begann wieder breiter zu Grinsen, schaute zu Aoi hinüber.

"Hey WETTEN da ist was im Busch!? Wenn ihr euch doch so sicher seit, dann macht es euch bestimmt nichts aus um eine Schachtel Zigaretten zu wetten!?", meinte er dann, breit grinsend und blickte danach auch zu Ruki raus auf dem Balkon.

"Naaa~? Traut ihr euch das?", fragte er dann fast schon siegessicher, überzeugt von sich selbst wie immer. Okay, zugegebenermaßen, die ein oder anderen Zweifel hatte er vielleicht doch... Aber das mussten die andren 2 ja nicht wissen!

Kapitel 3: Erhoffte Aussprache

Als Kai eine erneute Erklärung dafür brachte, warum er da blieb, lächelte Reita ein wenig.

"Ach Kai, ist schon okay. Und kannst ruhig sagen, dass die anderen bloß keine Lust haben, ich kann das schon verstehen.", meinte er dann, pattete dem anderen ein wenig auf der Schulter rum.

Auf die Aufforderung, dass er sich jedoch wieder hinlegen sollte, ging Reita nicht weiter ein.

"Nani? Na bestimmt nicht!", meinte er dann, wieder ein wenig patzig.

"Nicht bevor du wieder vernünftig stehen kannst! Am Ende fällst du die Treppe runter oder dergleichen und wahrscheinlich machst du dann auch noch was kaputt! Bleib du erstmal noch ein wenig sitzen.", sagte er dann, nickte nochmal nachdrücklich.

Er selbst stand dann aber doch auf, setzte sich neben Kai aufs Bett.

"Allerdings ziehe ich es vor auf dem Bett zu sitzen, der Boden ist kalt .."

Geplättet sah er Reita an, schüttelte dann jedoch den Kopf. "Ie, sie wollten es mir sogar noch ausreden.." murmelte er. Warum glaubte ihm Reita nicht..?

Je mehr Reita sprach, desto verwirrter und ungläubiger sah er ihn an. "R-Reita, bist du es wirklich...? Normalerweise... bin ich dir doch ganz egal. Warum machst du dir also Sorgen..?" fragte er die Frage, die ihm auf dem Herzen lag und sah ihm nach, als er der sich auch noch neben ihn setzte.

Als Kai ihn plötzlich ansprach auf sein Verhalten, und nach hakte ob er es sei, da wurde Reita wieder ganz sauer. Was sollte das? Hey, er riss sich hier mehr als irgendwer sonst zusammen, um freundlich zu sein und zumindest ausnahmsweise mal bevor die Probleme beginnen würden, ein "angenehmes" Klima zu schaffen und Kai beschwerte sich lediglich darüber! Okay, nicht direkt beschweren, aber indirekt ja schon, klang das alles fast so, als würde ihn das plötzlich stören oder dergleichen. Zumindest wirkte es so auf Reita..

Einige Momente sah er Kai nur groß an, wusste nicht was er sagen sollte, ehe er plötzlich wieder vom Bett aufsprang und zu seinem Kleiderschrank taumelte.

"Ich kann es auch sein lassen!", zischte er sauer, angenervt, während er begann seinen halben Kleiderschrank auf den Boden zu werfen, um etwas warmes zum Anziehen zu finden.

"Los zisch ab! Hau ab aus meinem Zimmer! Wer hat dir überhaupt erlaubt rein zu kommen!? Geh wieder an den Herd, wo du hin gehörst!", giftete er sofort laut los. Pah! Wieso sollte er sich anstrengen freundlich zu sein, wenn es eh keine Achtung finden würde?

Er fand schließlich auch die gesuchten Kleidungsstücke. Ohne weiter auf Kai zu achten begann er sich vor diesem auszuziehen. Wütend pfefferte er dabei jedes einzelne Kleidungsstück auf den Boden. Es ging alles recht fix und bald hatte er sich auch wieder die neuen Kleidungsstücke angezogen, sich dick eingepackt. Immer noch nicht auf Kai achtend, ging er dann zu seiner Zimmertür. Den Scherbenhaufen, der dort lag, hatte er allerdings vergessen, trat deshalb auch zuerst in eine etwas größere Scherbe hinein.

"Autsch!", jammerte er sofort los, kickte dann die böse Scherbe wütend weg, und

verließ dann sein eigenes Zimmer, knallte dabei laut die Tür zu.

Als er ihm Flur stand, nahm er erst einmal tief Luft, ehe er zum 2. Mal an diesem Morgen runter in die Küche ging, sich dort wieder in einen der Stühle fallen lies.

"Zigarette!", forderte er lediglich krächzend, ohne auch nur einen der anderen dabei anzusehen.

Hätte er das nur nicht gesagt...

Er spürte förmlich, wie Reita wieder kurz davor war zu explodieren und das wollte er doch gar nicht erreichen. Ihn hat nur sein nettes Verhalten gewundert. War es so schlimm, wenn man versuchte, ihn zu verstehen...?

Und wie er es geahnt hatte, war Reitas gute Laune sofort wieder im Keller und er sprang auf. Kai sah ihm verwirrt hinterher, wollte etwas sagen, doch er traute sich, wie schon so oft, nicht und biss sich stattdessen auf die Unterlippe. Er musste mit ansehen, wie Reita seine ganzen Klamotten aus dem Schrank kramte und sie wild durch's halbe Zimmer warf, bis sogar ein Kleidungsstück direkt in seinem Gesicht landete. Kaum hatte er sich von dem Muskelshirt befreit, hörte er Reitas aufgebracht Stimme und wieder zuckte er zusammen. //Warum wird er denn wieder so böse zu mir..?// fragte er sich und sah ihn verletzt an. "G-gomen nasai~ kommt nicht wieder vor." murmelte er, stand auf, deutete eine Verbeugung an und wollte gerade gehen, als Reita auch schon an ihm vorbei stürmte und dabei auch noch in eine Scherbe trat. Er zuckte zusammen, als Reita zu fluchen begann und sah ihm ratlos hinterher. Als dieser dann auch noch die Tür vor seiner Nase zuknallte, hatte er Mühe nicht vor Überraschung direkt in den Scherbenhaufen zu landen und er fuhr sich über die leicht verschwitzte Stirn. Der Tag konnte ja gar nicht besser werden..>_>"

Mit zittrigen Händen griff er nach der Türklinke und öffnete sie leise. Stumm tabbste er mit wackligen Knien die Treppen hinunter. Wohin sollte er denn jetzt gehen? //Erstmal eine rauchen..oh ja..//

Leise schlich er sich, leicht blass im Gesicht, in die Küche und hob stumm die Hand zum Gruß, bevor er auf den Balkon verschwand und sich eine Kippe anmachte.

+~+

"Haben wir doch auch nicht gedacht, oder Aoi?" fragte Ruki und stand an der Tür zur Küche gelehnt da. "Nur vorgestellt, wie Reita unseren Kai nicht fertig macht und einfach nur nett zu ihm ist. Dieses Zusammensein."

"Still lauschte er Uruhas Bedenken und grinste leicht vor sich hin. "Natürlich wäre das überhaupt nicht Reitas Art." Als er dann den Wettvorschlag von Uruha hörte, grinste er bereits siegessicher und sah zu Aoi, der mit den Schultern zuckte, während er die Tüten weiter auspackte. Für wieviele Personen hatte Aoi eigentlich eingekauft? "Okay, wenn du in dein Verderben stürzen möchtest. Ich bin dabei." sagte Ruki und zog erneut an seiner Kippe.

Uruha lief ein wenig rot an, hatte er das eben mit dem Zusammen ja mehr als missverstanden. Egal, wenn man weiter dachte .. passte es ja ganz gut zu der Wette!

"PAH!", sagte Uruha dann, grinste nur noch breiter.

"Verderben!? Von wegen! Wirst schon seh~ Meine weibliche Intuition!", verkündigte er dann, wurde von Minute zu Minute plötzlich sicherer über seine selbst zusammengereimte Geschichte. Er stemmte, während er sprach, seine Hände in die Hüften und machte sich ganz groß, wollte nur noch mehr verdeutlichen wie sicher er

sich doch war.

Dann wanderte sein Blick zu Aoi, der ja noch gar nichts dazu gesagt hatte.

"Hey Aoi-kun, sag doch auch mal was! Machst du auch mit? Wer denkst du hat Recht, ich oder Ruki!?", und er grinste den anderen breit an, während er auf ihn zu hopste und sich nah zu ihm stellte, ihn dann anfang in die Seite zu poken.

"Ich hoffe doch mal, du stehst hinter mir!!"

Ruki beäugte misstrauisch Uruha Verhalten. Woher nahm ihr Gitarrist nur so viel Energie her? Hüpfte hier rum, gestikuliert wild mit den Armen und strotzt förmlich vor Energie. Als er jedoch seine "weibliche" Intuition sagte, musste er lachen und schüttelte den Kopf. Mit was für verrückten Typen war er nur in einer Band...?

Als Uruha Aoi's Meinung aus ihm herausholen wollte, schmunzelte er leicht und sah Aoi ebenso fragend an. //Ich glaube nicht, das Aoi auf deiner Seite ist Uruha..// dachte er sich und grinste leicht, während er den Rest aus den Tüten in den Kühlschrank räumte. Man hatte der viel eingekauft!

Auch er hatte lachen müssen, als Uruha ihnen von seiner "weiblichen" Intuition erzählte und sah überrascht von seiner Tätigkeit auf, da er sich gerade einen Apfel schälen wollte, als dann auch schon Uruha neben ihm stand und ihn in die Seite pokte. Überrascht sah er ihn an, fasste sich aber relativ schnell und lauschte seinen Worten. "Also im Moment stehe ich neben dir.", grinste er. "Hör mal Uruha, du glau-", begann er, doch in diesem Moment betrat Reita die Küche und setzte sich mit verstimmter Miene auf einen Stuhl. "R-Reita, was ist los? Wie gehts dir denn, Großer?" wollte er mit einem besorgten Lächeln wissen und verteilte die Apfelstücke, die er zurecht geschnitten hatte.

"Zigarette!", fauchte Reita lediglich angepisst, gefolgt von einem Husten, als Aoi fragte, was denn los sei. War der Wunsch nach einer Zigarette denn soviel verlangt!? Außerdem würden sie ihn ja eh nur wieder eine Predigt halten, wenn er erzählen würde, dass er sich wieder mit Kai gezofft hatte. Ja natürlich würde er Ärger kriegen, denn bezüglich Kai war er immer der Schuldige in den Augen der anderen, nicht wahr? Genau als er dies dachte, stürmte auch schon genau diese Person herein. Viel sagte Kai nicht, und Reita blinzelte zu diesem. Sein Blick hätte dabei bestimmt morden können. Ja jetzt gleich würde er wieder von allen zugeredet werden. Es war mal wieder offensichtlich, wie frustriert Kai zu sein schien, und dementsprechend war ja auch klar, wer schuld war. Oh man, und mit dieser Person sollte Reita echt die nächste Woche durchbringen? Nein das konnte ja was werden. Seufzend lies er seinen Kopf auf den Tisch fallen. Und ein klitzekleines bisschen überkam ihn wieder ein schlechtes Gewissen.

"Krieg ich bitte endlich meine Zigarette?", forderte er nochmals auf, diesmal aber weitaus netter klingelnd, fast schon richtig höflich.

"Und eine Aspirin bitte auch noch dazu ..."

Uruha blinzelte mehr als verwirrt, als zuerst Reita in absolut mieser Stimmung, und kurz darauf dann auch noch Kai in derselben miesen Laune herein gestürmt kam. Also DAS war aber nicht das gewesen, was er gerade gesehn hatte! Aber eingebildet hatte er sich das eben hundert pro auch nicht. Es wich Uruha bestimmt ein wenig Farbe aus dem Gesicht, wie er Reita dort am Tisch beobachtete. Man kann wohl behaupten, dass Uruha sich wirklich für die beiden gefreut hatte, dass sie sich gerade so gut

verstanden hatten. Allerdings macht dieses gute Gefühl von eben nun einem ungutem Gefühl in der Magengegend Platz. Und plötzlich zweifelte Uruha auch wieder daran, dass es wirklich so gut wäre, wenn Kai alleine mit Reita hier bleiben würde. Nervös begann er dann auf dem Apfelstück, das er von Aoi bekommen hatte, rumzukauern. Genau diesem warf er nun auch einen hilflosen Blick zu. Ja er schaute wirklich hilflos. Es war kein schöner Anblick, zu sehen wie es sich in ihrer Band so arge gestritten wurde! Aber Uruha wusste wirklich nicht, was er tun sollte. Genauso hilflos wie sein Blick zupfte nun auch noch seine Hand an Aoi's Ärmel, hoffte gerade wirklich auf diesen, dass er was retten könnte. Und genauso wie er Aoi ansah, blickte er nun auch zu Ruki rüber.

"So kann das nicht weitergehen!", murmelte er schließlich leise, besorgt, blickte dabei zuerst zu Reita und dann raus zu Kai auf den Balkon.

"Fauch nicht!" ermahnte der Schwarzhaarige seinen besten Freund und stemmte verärgert seine Hände in die Seite. Als schließlich Kai in die Küche kam und er sein blasses Gesicht sah, biss er sich auf die Unterlippe. "Kai.." murmelte er und sah ihn mitleidig an, wie er kurz und stumm nickte, um dann auf dem Balkon zu verschwinden. //Das kann doch nicht wahr sein!! Warum müssen sie sich immer in die Wolle kriegen!??// Er sah zurück zu Reita und seine Augen verengten sich zu Schlitzeln, als er sah, wie Reita ihren Drummer nachblickte. "Reita! Wa-?" begann er, doch wurde von Reitas viel freundlicheren Bitte unterbrochen. Er schnaufte angepisst und griff nach einem Aspirin. Da er bei der ersten Suche danach gleich mehrere mitgebracht hatte, lagen sie noch griffbereit. Er legte ihm die Tablette vor die Nase(-binde) und ein Glas Wasser.

Gerade wollte er wieder zu sprechen ansetzen, als er Uruhas blasses Gesicht sah und dessen flehenden Blick. Er schenkte ihm ein aufmunterndes Lächeln, sah kurz zu Ruki und nickte dann bestätigend. //Jetzt wird geredet!//

Er bugsierte Uruha vorsichtig zu einem Stuhl und drückte ihn sanft dort hinein. Er wollte ja nicht, das ihr blonder Gitarrist jetzt schlapp machte. Jetzt... wo endlich alles geklärt werden sollte. Zumindest nahm Aoi sich das vor.

"Du bekommst jetzt keine Zigarette Reita. Hier im Haus wird nicht geraucht und hier so einfach abhauen ist nicht. Wir haben uns das lange genug angesehen und es reicht langsam wirklich! Das ist doch keine Band mehr! Wir sind eine Familie... oder etwa nicht?! Wir müssen zusammenhalten und füreinander da sein. Wir haben keinen Bock mehr auf eure Streitigkeiten und als Freund rate ich dir Akira... leg dich nicht mit mir an. Du weißt genau, was ich meine. Also bleib jetzt hier schön sitzen, trink dein Aspirin und wir werden reden, klar?" fragte er, doch wartete nicht auf eine Antwort. "Kai, kommst du bitte rein?!" rief er an Kai gewandt, ließ aber Reita nicht aus den Augen.

Stumm hatte der Sänger Aoi's Ausführungen gelauscht und schließlich hatte er sich neben Uruha gesetzt und begonnen, ihm beruhigend über den Rücken zu streichen. "Aoi regelt das schon." flüsterte er ihm zu.

Kaum hatte er seinen ersten Zug genommen, hörte er aus dem inneren der Küche laute Stimmen. Wobei wohl die einzige Stimme Aoi's sein musste. //Oh... jeh... Das gibt Ärger.// dachte er sich und sein Lächeln wirkte schwach und eher traurig, was für Kai eher sehr selten zutraf. Als er schließlich seinen Namen hörte, seufzte er resigniert auf und legte seine Kippe in den Aschenbecher. //Aoi du schuldest mir eine Kippe.// Langsam ging er zur Tür und äugte vorsichtig in die Küche hinein, in der eine

dicke Luft zu liegen schien. Er sah Ruki, wie er Uruha den Rücken tätschelte und musste schmunzeln. //Was hat denn Uruha..?// fragte er sich und sah zu Aoi, der ihn mit seinen Blicken fast zu durchbohren schien. //Himmelherrgott habe ich mich erschreckt! Ich sag ja... mit Aoi ist nicht zu spaßen. Der lässt nicht locker.// dachte er, nachdem er sich von dem kleinen Schreck erholt hatte. "Los komm rein Kai. Wir wollen reden." teilte ihm ihr schwarzhaarige Gitarrist mit und winkte ihn heran. Einen kurzen Blick warf er auf Reita, ehe er ängstlich eintrat. Leicht zitternd trat er hinter Aoi und stütze sich an der Küchentheke ab. "W-was denn reden..?" fragte er und stellte sich doof.

Was sollte das? Wieso schrieb ihm Aoi jetzt auch noch Dinge vor? Und er wollte doch einfach nur eine Zigarette! Die Zigarette wäre alle Male die bessere Möglichkeit, im Gegensatz zu dem 'klärenden' Gespräch das kommen würde. Und als Aoi auch noch begann indirekt zu drohen, platzte Reita bald der Kragen.

"Was soll das werden, Aoi!? Verdammt nochmal, du hast mir nichts vorzuschreiben, also bleib mir mit den dummen Drohungen weg!", zischte Reita dann nur, gleich noch viel mies gelaunter wie zuvor. Allerdings schluckte er brav, wie gesagt, seine Aspirin und machte dann keine weiteren Anstalten mehr irgendetwas zu tun, bzw. abzuhaue. Er legte lediglich seinen Kopf auf den Tisch, schaute angenervt drein und bereitete sich schon mal vor auf das, was wohl kommen würde. Es war klar, dass nun eine dieser verhassten Predigten folgen würde. Und natürlich würde er bestimmt wieder das meiste zu hören kriegen ... So unfair~!

Als schließlich Kai dann wieder die Küche betrat, warf Reita diesem erneut einen giftigen Blick zu. Ja, der war alles schuld ... Reita verspürte gerade einen unglaublichen Hass gegen Kai, allerdings versuchte er sich sogar in Anbetracht von Aois, ebenfalls nicht mehr so freundlich klingenden Drohung, von vorhin, die Klappe zu halten. Stattdessen hustete er nur mal wieder. Auch Uruha warf er kurz darauf einen bösen Blick zu. Aber nur ganz kurz ... Denn würde er Uruha angiften, bekäme er von Aoi bestimmt nur noch mehr böse Worte zu hören~ Also verkniff sich Reita auch seine Kommentare zu diesem, wartete nun einfach ab, was Aoi wohl als nächstes sagen würde.

Uruha war eigentlich erleichtert darüber gewesen, dass Aoi sofort auch eingriff und etwas machen wollte, doch folgte kurz darauf erneutes Gezicke und böse Blicke von Seitens Reitas und wieder wurde Uruha ganz unwohl. Er war froh darum mittlerweile in einem Stuhl zu sitzen, sonst hätten seine Beine bestimmt ein wenig nachgeben, und das spätestens als Reita auch ihm einen bösen Blick zu geworfen hatte. Er konnte sich denken, dass es Reita gar nicht passte ... Aber es war verdammt nochmal notwendig, oder?

Er war froh darum, dass Ruki nun auch neben ihn saß, war das irgendwo eine gute Unterstützung für ihn. Und er ahnte jetzt schon, dass dieses Gespräch in einer einzigen Katastrophe enden würde und plötzlich sehnte er sich den Morgen und den Urlaub herbei ... Aber zuerst musste er wohl hier durch und wartete nun, wie wohl auch andere anderen darauf, dass Aoi etwas sagen würde.

"Du weißt genau, was das werden soll und jetzt zick nicht rum. Es wird allerhöchste Zeit, dass das endlich geklärt wird und besser früh als spät. Schließlich hat sich Kai dazu bereit erklärt, dich Gesund zu pflegen und das heißt ja auch, dass ihre einige Tage aufeinander hocken werdet und ich möchte einfach, das ihr wisst, was der andere denkt und warum ihr euch so benehmt. Das würden wir außerdem gerne wissen. Du

kommst nicht drum rum Rei. Ich meine es doch auch nur gut mit euch. Oder glaubst du... dass DAS eine glückliche Band ist? Ich nicht." teilte er ihm wahrheitsgetreu mit und schüttelte den Kopf. "Es macht uns einfach fertig, mit ansehen zu müssen, wie zwei gute Freunde sich in die Haare kriegen und wir nur machtlos daneben stehen können. Sieht dir Uruha an. Er ist schon ganz blass.." meinte er und sah ihn bedrückt an. "Kai... setz dich doch bitte." bat er ihren Drummer mit ruhiger Stimme und schob ihm einen Stuhl hin. "So... eto... fangen wir an. Kai, was hältst du von Reita? Magst du ihn? Wenn nicht, dann bitte mit Begründung okay?" fing er an und legte seine Hand aufmunternd auf Kai's Schulter.

Er lauschte Aoi's Ausführungen und nickte schwach. Er hatte Recht! Das ist keine Band! Außerdem würde es ihn schon interessieren, warum Reita ihn nicht mag. Darüber zerbrach er sich eh schon ständig den Kopf, jedoch ohne Erfolg. Immer noch leicht verunsichert sah er auf und blickte kurz zu Uruha. Er war wirklich sehr blass. Ein schlechtes Gewissen machte sich in ihm breit. Warum ließen sie die anderen auch immer an ihre Streitereien teilnehmen? //Ich habe mich nie darum gekümmert, was wohl die anderen darüber dachten und wie es ihnen dabei ginge... Vielleicht bin ich einfach ein schlechter Freund. Jedoch... sagt Aoi etwas anderes. Ich bin ein Freund von ihnen und wichtig.// wiederholt er in Gedanken Aoi's Worte und musste lächeln. Dieses Glücksgefühl ließ ihn mutiger werden und so sah er entschlossen auf und antwortete sofort, kurz nach Aoi's Frage an ihn. "Natürlich mag ich Reita. Genauso wie ich euch mag Jungs, aber er lässt mich nicht an sich heran... Ich möchte dich kennenlernen Reita, nett mit dir reden können, mit dir lachen... Einfach das, was Freunde eben miteinander machen würden. Doch du blockst mich ab... Vielleicht liegt das daran, das ich Yune's Position eingenommen habe, vielleicht an meinem Gesicht, was du nicht leiden kannst oder... oder... ich weiß wirklich nicht, was ich falsch mache...", sagte er und senkte betreten den Kopf. "Was mache ich falsch...?" fragte er an Reita gewandt, schaute ihn zaghaft fragend an. Er hoffte, nicht zu viel gesagt zu haben...oder zu viel von ihm zu verlangt zu haben.

Reita ging das jetzt schon alles gehörig auf den Geist, dieses Art Frage-Antwort Spiel. Was sollte das bringen? Und er wollte es am Liebsten schnell zu Ende bringen, und es lag ihm schon auf der Zunge, was er sagen wollte. Viel zu angeervt und recht selbstsicher saß er da, noch immer den Kopf auf den Tisch. Ja er wollte Kai am Liebsten auf die Situation von eben aufmerksam machen, von wegen, dass er mit ihm zusammen lachen wollte etc.! Wenn dieser Fall nämlich eintritt, ja dann wird sich eh wieder gleich beschwert! Reita hätte Kai das wirklich am Liebsten an den Kopf geklatscht, und auch, dass Kai das alles doch eh nur der Band zu Liebe sagte. Warum auch sonst? Kai hing halt an der Band, das sah Reita ein. Welcher normale Mensch würde sonst solange Reitas Terror stand halten? Ja das alles hätte er Kai wirklich gerne gesagt. Direkt, ohne große Umwege, eiskalt und gemein wie immer. Doch Reita hatte dies nicht sofort gesagt. Ja er wollte ja zumindest so tun, als ob er wirklich über diese Frage, was Kai falsch machen würde, nachdenken würde. Leider kam es nun so, dass er wohl ein wenig zulange so tun wollte, als ob, und er plötzlich wirklich begann, darüber nachzudenken. Zuerst wollte er sich nur selbst bestätigen, dass er eigentlich ja nur allen Grund dazu hatte, Kai nicht zu mögen. Aber irgendwie fielen ihm dann keine Gründe ein. Klar, da war Yune gewesen ... Aber das WAR mal und war nun vorbei! So unmenschlich war Reita auch nicht, dass er anderen so alte Geschichten noch übel nahm! Was also war es, was ihn an Kai störte? Wieso terrorisierte er Kai so?

Reitas Gesichtsausdruck musste wohl ein wenig geschockt drein schauen, wie ihm plötzlich bewusst wurde, dass er den armen wohl völlig grundlos terrorisierte. Die ganze Zeit, grundlos eine Person nieder gemacht. Aber ... das konnte nicht sein, oder? Reita war nicht wirklich eine solche Person, oder? Da müsste doch etwas sein, irgendetwas! Irgendwo ... Bestimmt war es einer dieser ganz schlimmen Gründe, die man einfach nur verdrängen wollte, und unbewusst dann auf der Person weiter rumhackt. Ja das müsste es sein Aber was hätte denn bitte KAI, ja DER KAI, die 'Mama' der Band, der, der sich um alle immer sorgte und kümmerte, ihm angetan haben? Zuviel Gemüse ins Essen? Haha ...

Nun war es auch Reita, der neben Uruha ganz blass wurde. Er lehnte sich nun im Stuhl weiter zurück und dachte weiter angestrengt nach. Aber es fiel und fiel ihm nichts ein. Er lies ihre letzten gemeinsamen 3 Jahre gedanklich nochmal in jedem Detail an sich vorüber ziehen, aber nichts, rein gar nichts war dar, was Kai gemacht haben könnte, was sein Verhalten rechtfertigen würde.

Sein Blick wanderte dann etwas hilflos zu Aoi. Ja er sah wohl wirklich hilflos drein, und er schaute Aoi an. Aber nur kurz und ganz schnell hatte er den Blick wieder abgewandt, auf den Tisch. Kai nun anzuschauen wagte, er erst gar nicht. Ja aber was nun? Alle hier warteten auf eine Antwort. Aber was sollte er sagen? Auf keinen Fall würde er sagen, da wäre kein Grund! Nur über seine Leiche, denn das wäre das aller letzte, was er tun wollte, sich so auf eine gewisse Art Blöße geben, Aoi und den anderen das Recht geben, ihm böse Blicke zu zusenden, ihnen das Recht geben ihn auch nieder zu machen. Vielleicht nicht so, wie Reita es mit Kai tat, doch ganz sicher auf eine andere Art und Weise. Und auch ganz sicher lies seine verdammte Würde das nicht zu! Nein, er würde das nicht zu geben. Aber was nun? Wieder nachdenklich kauerte er auf seiner Lippe rum.

"Ich ...", begann er schließlich, hustete dann aber trocken.

"Ich ... möchte etwas zu Trinken... Bitte...", verkündete er dann lediglich mit sehr leiser, ein wenig kratzender, aber verdammt ruhiger Stimme. Wie lange alle wohl auf eine Antwort von ihm warten würden? Vielleicht würden sie ihn ja auch in sein Zimmer lassen, wenn er sagen würde, es ginge ihm nicht gut? Es wäre ein Versuch wert, nicht wahr?

"Und ... muss das jetzt sein? Ich ... Mir ist nicht gut ... Ich mag mich ... Schlafen legen ...", fügte Reita nach einem kurzen Moment genauso leise wie zuvor hinzu, klang diesmal aber fast schon eingeschüchtert. Innerlich hoffte er, man würde ihn einfach entlassen, aus dieser dummen Situation, und dass er gleich einfach nur Schlafen könnte und einen Moment lang nicht dran denken musste.

Geduldig hatte Aoi dem Drummer und Reita zugehört und seine Miene schlug immer mehr in eine Traurige um und seine Laune sank immer mehr in den Keller. //Was für ein Tag v__v Rei warum sagst du nichts??// fragte er sich seufzend und musterte seinen Freund. //Immer wenn ich dich gefragt habe, warum du ihm gegenüber so bist, hast du mir nicht geantwortet und warst ausgewichen... Hast du keine Antwort? Kennst du den Grund nicht..??// Langsam dämmerte ihn, was wohl in seinem besten Freund gerade vorging und er sah ein, das es wohl nichts bringen würde, ihn weiterhin auszufragen. //Armer Kai...// dachte er sich und legte seine Hände auf dessen Schultern, spürte wie dieser unter dieser Berührung zusammenzuckte. //War er schon immer so Schreckhaft gewesen?//

Plötzlich ließ sich doch Reitas Stimme vernehmen und Aoi stoppte in seiner Bewegung, als er sich zu Kai runterbeugen wollte, um ihm etwas ins Ohr zu flüstern.

Reita brauchte noch Zeit, da war er sich sicher. Zeit, um über Kai's Frage nachzudenken und sich zu besinnen.

Anstatt jedoch eine sinnvolle Antwort zu bekommen, fragte ihr Bassist nach etwas zu trinken. Da er sich das schon hätte denken können, das Reita auswich, beugte er sich nun doch wieder zu Kai hinunter. "Kai, geh auf dein Zimmer. Ruhe dich aus... Das bringt nichts mit ihm. Vorerst.." flüsterte er ihm ins Ohr und erhob sich dann wieder ganz in eine aufrechte Position. Langsam ging er zur Küchenzeile und füllte das leere Wasserglas von Reita wieder von neuem.

Da sich Kai noch nicht aus seiner Starre gelöst hatte, ging er mit dem Glas zu Reita und blieb vor ihm stehen. "Dann mal los Reita. Gehen WIR nach oben." sprach er und lächelte ehrlich. Dann huschte sein Blick zu Uruha und Ruki und er nickte ihnen zu in Richtung Kai. Er wollte, das sie sich ein wenig um ihn kümmerten. "Uruha, hast du den Scherbenhaufen beiseite geräumt?" fragte er und versuchte nicht so laut zu klingen. Bei dieser angespannten Stimmung auch ratsam.

Ihm schien es, als würden Stunden vergehen, bis Reita antworte, doch als dieser es tat, zog sich sein Herz zusammen. Hatte er nicht mal eine einfache Antwort verdient? //Warum hasst er mich nur so..?// fragte er sich und vergrub sein Gesicht in den Händen. Das war zu viel für ihn. Dennoch hielt er die Tränen tapfer zurück und er zuckte erschrocken zusammen, als sich zwei Hände auf seine Schultern legten, die keinem anderen als Aoi gehören konnten, da dieser nun hinter ihm stand und ihm etwas ins Ohr flüsterte. Normalerweise wäre es auch kein Problem gewesen, seine Worte zu verstehen, aber irgendwie klappte im Moment gar nichts bei ihm und so bekam er nicht mal die Hälfte von dem Gesagten mit, außer 'Zimmer', 'Ruhe' und 'bringt nichts'. Fragend sah er auf, doch Aoi war bereits von ihm weggetreten, um Reita seinen Wunsch zu erfüllen. Er konnte ihm nicht ins Gesicht sehen... Vielleicht war es auch besser so...

Er sollte ihn einfach in Ruhe lassen. Es tut nur weh, wenn er weiterhin so enttäuscht und verletzt werden würde.

Er bekam weiter nichts mit, was um ihn herum geschah. Er bemerkte nicht einmal die besorgten Blicke der anderen. Zu sehr schwebte er im Moment im Selbstmitleid.

Reita schaute im ersten Moment doch ein wenig überrascht zu Aoi, doch hielt das nicht so lange. Hey, er hatte die Erlaubnis von Aoi bekommen auf sein Zimmer zu dürfen~ Zwar wollte Aoi mit, aber vielleicht wäre das auch gar nicht mal so schlecht. Vielleicht würde es Reita dann nicht mehr ganz so schwer fallen zu reden? Wenn nicht alle so um ihm stehen würden und eine Antwort von ihm erwarten würden? Vor allem, wenn da nicht Kai daneben sitzen würde ...

Seufzend nickte er, griff nach dem Glas Wasser, das er soeben freundlicherweise von Aoi bekommen hatte. Er trank ein paar Schlücke, räusperte sich wieder, und stellte das Glas dann ab.

Reita wagte einen kurzen Blick in die Runde und ein wenig flau wurde ihm schon, aber das lag letzten Endes bestimmt eh nur an seiner Krankheit. Wo hätte es denn auch sonst herkommen können?

Langsam stand er dann auf, ging Richtung Tür, verließ dann ohne ein weiteres Wort die Küche. Er wartete auch nicht wirklich auf Aoi. Der würde schon nachkommen, da war sich Reita ziemlich sicher. Denn dieser würde jetzt hundertprozentig versuchen, weiter mit ihm reden zu wollen. Ja er würde ihm bestimmt ein schlechtes Gewissen machen wollen. Reita seufzte leise, trat dann in sein Zimmer. Er stellte fest, dass der

Scherbenhaufen dort weggeräumt war und er auch nicht weiter darauf achten musste, ging also zum Bett und setzte sich auf dieses. Er saß einfach nur da, starrte quasi auf den Boden. Aoi würde sicher auch gleich kommen ..~

"Danke..", murmelte Uruha leise, wie Aoi erwähnte, er würde mit Reita aufs Zimmer, seufzte leise ein wenig erleichtert. Irgendwie war Uruha wirklich froh darum, dass Aoi das in die Hand nahm, denn dieser würde das bestimmt irgendwie schon regeln~

Schwach nickte Uruha dann auf Aois Frage hin, ob die Scherben weg wären, ehe er sich dann über den Tisch lehnte und nach Kai's Hand suchte, diese tätschelte.

"Soll ich dir einen Kaffee machen? Einen ganz starken?", fragte er dann, lächelte Kai aufmunternd entgegen.

"Uruha Kaffee Spezial~!", kicherte er dann leise. Eigentlich war ihm nicht nach Lachen zu Mute, aber Trübsal blasen, brachte momentan gar nichts, und wenn man rumalberte konnte man Menschen wohl am Besten ablenken~

Weiter tätschelte er Kai's Hand, versuchte sein aufmunterndes fröhliches Lächeln bei zu behalten.

Kurz hatte der Brünette aufgesehen, als er gemerkt hatte, dass Reita die Küche verlassen hatte und Aoi ihn kurz musterte. Traurig und doch dankbar zugleich, sah er ihn an, bevor auch dieser schwach lächelnd die Küche verließ. Erschrocken zuckte er zusammen und er sah ängstlich in Uruhas Augen, erkannte diesen als Freund und die Angst wich sofort. "Uruha.." hauchte er und versuchte sich zu einem Lächeln durchzuringen. Schwach nickte er auf seine Frage hin und als Uruha kicherte, wirkte das so surreal aber doch so bekannt, dass sich die Enge um sein Herz etwas lockerte und er es sogar schaffte, leicht zu Lächeln! Erstaunlich... aber für einen Kai eben normal. Was wäre er denn schon ohne sein Lächeln? Hm... Vielleicht unglücklich..? Na, das passte ja jetzt ganz gut. Denn er war unglücklich... verletzt... und fühlte sich etwas einsam. Und die Uruhas Hand auf seiner wirkte unwirklich, aber fühlte sich dennoch schön an. Am liebsten würde er ihn einfach in den Arm nehmen, doch er wusste nicht, wie der andere darauf reagieren würde. Er brauchte Zuneigung. Jetzt..! "Uruha..? Darf... darf ich dich umarmen?" fragte er verlegen und sah etwas schüchtern auf.

Uruha hatte zwar gemerkt, dass Kai in Gedanken abdriftete, aber er konnte ja nur erahnen, was der andere dachte. Und drum überraschte es ihn ein bisschen, wie Kai plötzlich seine Bitte äußerte. Allerdings lies Uruha kein bisschen auf sich warten, nickte sofort heftig, und schon im nächsten Moment war er es selbst, der den anderen ganz feste in die Arme schloss, Kai an sich drückte.

"Natürlich! Und wenn es sonst noch irgendetwas gibt, was man für dich tun kann, sag es nur! Aber Kopf hoch, das wird bestimmt alles wieder, ganz bald, ganz sicher!", begann Uruha Kai zu bestätigen. Und er wusste nicht was es war, nachdem er diese Worte gesprochen hatte, überkam ihn plötzlich ganz kurz so ein schweres Gefühl, dass ihn ganz traurig machte und plötzlich leise aufschniefen lies.

"Entschuldige..!", murmelte er leise.

Vorsichtig begann er mit einer Hand über Kais Rücken zu streicheln, während er selbst sich wieder ein wenig beruhigte, die aufkommende Gefühle zurück drängte. Es half Kai im Moment gar nichts, wenn er mit ihm leiden würde!

"Das wird wieder, da bin ich mir sicher!", wiederholte er leise, mehr zu sich selbst, versuchte seine aufkommende Zweifel zu verdrängen durch diese Aussage.

Ein wenig löste er sich dann von Kai, so dass er diesen aufmunternd anlächeln konnte.

"Ich mein, Aoi ist da oben bei Reita und hey, was hat unser kleiner Sturkopf noch nicht geschafft? Aoi kriegt das bestimmt mit Reita geklärt, ganz sicher!", sagte er dann noch einmal, nickte nochmals bestätigend. Und irgendwo gab es ihm nun plötzlich wieder Ruhe und Zuversicht, wie er an Aoi dachte. Ja dieser würde es bestimmt schaffen!

Auf eine gewisse Art wieder gestärkt lächelte er Kai noch einmal breit an, ehe er diesen wieder in die Arme schloss, versuchte diesen weiter zu trösten.

Dankbar drückte er sich an den Blondem und legte auch sein Arme um den anderen. "Danke Großer." witzelte er leicht, doch ihn erreichte das Lächeln nicht, was nun eigentlich auf seinem Gesicht erscheinen sollte. Als er den Blondem schniefen hörte, sah er ihn besorgt an und strich ihm beruhigend über den Rücken. "Es tut mir Leid, das ihr so darunter leiden müsst.." entschuldigte er sich und strich mit einer Hand Uruhas Wange und mit der anderen Hand suchte er kurz die Hand Ruki's, um diese zu drücken. Dieser erwiderte den Händedruck kurz und rückte schließlich näher an die beiden heran, um beiden über den Rücken zu streichen. "Wir schaffen das schon, Kai. Wir machen uns viel mehr Sorgen um dich." hörte er Ruki sagen und er musste lächeln. "Danke. Ihr seid wirklich tolle Freunde." meinte er und mit einem Arm zog er nun auch Ruki in eine Umarmung. "Gruppenkuscheln." gluckste er und drückte sich an die beiden. Ihre Nähe tat jetzt einfach nur gut. Als Uruha wieder zu sprechen begann, sah auf und lauschte seinen Worten, ehe er bestätigend nickte. "Hai, das glaube ich auch. Dennoch wird er es sein, der es klären wird und nicht wir..." sagte er traurig, bevor er wieder umarmt wurde.

Uruha traute sich nicht wirklich mehr, etwas zu sagen, als sie alle dort am Gruppenkuscheln waren. Die Stimmung war gerade nicht mehr so ganz auf einem Tiefpunkt und einigermaßen okay, und Uruha wollte es nicht zerstören durch irgendwelche dummen Kommentare oder Sprüche.

Doch nach einer Weile nur Kuscheln zu dritt, da wurde Uruha dann doch ein wenig nervös.

"Ich würde zu gern wissen, was die da oben bequatschen ..!", begann Uruha dann leise, schmolte ein wenig dabei.

"Ob ich hoch lauschen gehn soll?", fragte er dann, und mittlerweile war die Bedrücktheit in seiner Stimme von eben gar nicht mehr zu hören, viel mehr klang Uruha wieder frech und vorwitzig, wie er es nun mal war.

Er versuchte einen Blick auf Kai's Gesicht zu erhaschen, hoffte dass dieser zumindest ein Grinsen für diese dumme Idee seitens Uruha über hatte.

"Machst du mit Ruki?", fragte er dann diesen, schielte nun zu ihm mit einem immer breiter werdenen Grinsen.

Er war beinahe am eindösen gewesen, da er am gestrigen Tag eindeutig zu lange aufgewesen war, doch als Uruha sprach, wenn auch leise, schreckte er verschlafen auf und rieb sich die Augen, bevor er sich streckte. "Lass sie doch~" nusichelte er und stand auf. //Ich brauche noch einen Kaffee.// Als Uruha fragte, ob er lauschen solle, dreht er sich um und taktierte Uruha mit einem skeptischen Blick. "Meinst du das im ern-" wollte er fragen, doch wurde von dem blonden Gitarristen unterbrochen, der ihn fragte, ob er mitmachen wolle. "Es gehört sich nicht Uruha. Was ist, wenn sie uns erwischen?" fragte er und ein dreckiges grinsen schlich sich auf seine Züge. "Okay, ich mach mit. Gomen nasai~ Kai-kun."

Auch er war halb am einschlafen gewesen, so geborgen hatte er sich gefühlt gehabt zwischen seinen Freunden. Als Uruha mit seiner Idee kam, war er schlagartig wach und er musterte ihn misstrauisch. Da es Uruha jedoch ernst meinte und Ruki bei diesem wahnwitzigen Idee mitmachen wollte, verdrehte er die Augen und setzte ein halb misslungenes Grinsen auf. "Dann macht doch. Ihr lasst euch eh nicht mehr aufhalten. Ich bin dann mal in meinem Zimmer und leg mich hin."

"HAH! Wusst ich´s doch! Wenn es um böse Dinge geht, die man besser nicht tun sollte, bist du sofort dabei!", kicherte Uruha, freut sich schon.

Als Kai nicht wirklich freudig auf die Idee reagierte, was Uruha ja nicht mals erwartet hatte, da pokte er diesen scherzhaft sanft in die Seite.

"Ach Kaichen, das ist doch nur für dein Wohl!", fing er dann an, nickte darauf hin, als dieser meinte, er würde sich hinlegen. Doch dieser Satz brauchte wohl eine Weile, bis er ganz angekommen war. Bzw. plötzlich kam Uruha wieder die Wette in den Sinn, die er allen Anschein nach am verlieren war und er hasste verlieren! Aber es wäre nicht Uruha, wenn er nicht wieder irgendwelche dummen Ideen hätte~ Und genau solch eine dumme Idee hatte er nun auch und sein Grinsen wuchs wieder, ehe er wieder anfang zu sprechen.

"Oh aber Kai! Mach es dir nicht zu gemütlich, sobald wir mit dem Lauschen fertig sind, werde ich dich zum Shoppen verdonnern! Du könntest dir ruhig nochmal ein paar neue Klamotten gönnen, besonders nachdem nun dein Urlaub flach fällt! Und ich gebe dir später sogar ein Eis aus!", meinte er dann, zwinkerte Kai kurz zu.

"Also mach dich am Besten schon mal fertig!", meinte Uruha dann kichernd, ehe er Ruki am Handgelenk packte und aus dem Wohnzimmer heraus, die Treppe hoch zog.

"Hey nicht immer..~" verbesserte der Kürzere ihn und sah dann zu Kai, der nicht gerade sehr angetan von der Idee war. Er schwieg solange Uruha mit ihrem Leader redete und sah dann fragend zu diesem auf. "Du willst shoppen? Kann ich da auch mitkommen oder willst du Kai ganz für dich alleine haben?" fragte er und schaut ihn bettelnd an. Noch bevor er auch nach einem Eis fragen konnte, was der Blonde ihrem Drummer versprochen hatte, wurde er auch schon am Handgelenk gepackt und hinter Uruha hergezogen. Grinsend folgte er ihm, doch als er dann plötzlich Aoi vor sich stehen sah, bekam er einen so großen Schreck, das er Uruha beinahe in die Arme gesprungen wäre. "A-Aoi~!!" fiepte er auf und legte die Hand auf sein schnell pochendes Herz.

Misstrauisch sah Kai den Blondem an und dachte einige Minuten nach. "Waren wir nicht erst shoppen..?" Dann seufzte er ergeben, als er Uruhas strahlendes und entschlossenes Gesicht sah und nickte. "Okay, ich zieh mich an." meinte er dann und stand auf. Auf Ruki´s Bitte hin mitzukommen, sah er diesen lächelnd an. "Klar, kannst du mit, oder Uru?" fragte er. Eigentlich hatte er keine große Lust dazu, doch er konnte nun mal seinen Freunden keine Bitte abschlagen. Er verließ die Küche und begab sich auf sein Zimmer, um sich umzuziehen.

~+~

Nachdem Uruha genickt hatte, hatte auch Reita sich erhoben und war aus der Küche verschwunden. Aoi drehte sich auf dem Absatz um und war Reita nachgelaufen. An

der Treppe zu dessen Zimmer angekommen, weiteten sich seine Augen vor Schreck, als er Blutspuren auf der Treppe entdeckte. //Reita!!// schrie er innerlich auf und schluckte trocken. Dann rannte er ins Bad und holte Verbandzeug heraus, um dann nicht minder schnell, die Treppen hochzueilen und an der Tür zu klopfen, bevor er dann auch schon ohne Zustimmung eintrat. "Reita.." jappste er kurz auf und ruhte sich, aufgrund des Treppen-Marathons, kurz auf. "Du blutest. Das habe ich an den Blutspuren auf der Treppe gemerkt. Was ist denn passiert?" fragte er besorgt und ging zum Bett, musterte ihn kurz, um dann an seinem Fuß hängen zu bleiben. Reita hatte nur Socken angehabt und so färbte das Blut diesen dünnen Stoff. "Zeig mal her..." sagte er leise auffordernd und hob von selbst sein Fuß hoch, legte sein Bein auf seinen Schoß, achtete darauf, sanft damit umzugehen. Er wollte ihn ja nicht noch mehr Schaden zu fügen. "Sieht schlimm aus.." sagte er und schluckte abermals. "Ich habe Verbandzeug mitgebracht. Halt bitte still okay?" fragte er und sah zu ihm auf, um eine Bestätigung von ihm zu erhalten, das er das durfte. Bei Reita wusste man nie genau, wie weit man gehen durfte.

Reita hatte gar nicht mit bekommen, dass sein Fuß noch blutete und eigentlich tat es auch gar nicht weh. Umso verwunderter schaute er drein, wie Aoi mit dem Verbandzeug kam, hob nur skeptisch die Augenbrauen.

Nun schaute er dann doch mal zu seinem Fuß, wie Aoi diesen in die Hand nahm und auf seinen Schoß legte. Ein wenig blinzelte Reita, wie er sah, dass er ja tatsächlich am bluten war.

„Das sieht bestimmt nur schlimmer aus, als es eigentlich ist.“, meinte er dann knapp, fast schon gelangweilt. Es interessierte ihn eigentlich kaum, denn es tat wirklich nicht weh. Also wieso groß Aufstand machen?

Deswegen schaute Reita auch ein wenig skeptisch, wie Aoi ihn dann verarzten wollte.

„Eto? Na ... wenn du unbedingt willst..“, meinte er dann, zuckte mit den Schultern und hielt still. Auch wenn er nichts von groß Aufstand machen hielt, dachte er, es wäre vielleicht einfach besser, Aoi mal machen zu lassen. Zudem ..~ wenn er sich während er mit ihm sprach, gleichzeitig auch mit seinem Fuß beschäftigte, wäre er vielleicht nicht ganz so hitzig wie sonst~ Zumindest hoffte Reita so, und auch, dass er das dumme Gespräch bald hinter sich hätte.

"Jetzt schau nicht so doof, ich will dir doch nur helfen." versicherte ihm Aoi grinsend und begann, nach dem er die Erlaubnis erhalten hatte, Reita die blutige Socke auszuziehen und sich die Wunde anzuschauen. "N-nicht schlimm?! Da sieht mir wie eine tiefe Wunde aus. Bist wohl in deinem Zorn vorhin einfach reingetreten was?" schnaufte er belustigt und schüttelte den Kopf. Vorsichtig wischte er ihm mit einem feuchtem Tuch, das sich ebenfalls im Verbandskasten befunden hatte, das Blut vom Fuß. Schnell färbte das Tuch sich rot und ein zweites musste herhalten. "Rei... Ich weiß ja, das du nicht gerne über dieses Thema redest, aber... hast du überhaupt einen Grund, warum du ihn ärgerst??" fragte er fast beiläufig, schenkte ihm aber einen durchdringenden Blick, ehe er weiter mit seiner Arbeit fortfuhr. "So wie du immer wieder bei dieser Frage ausweichst, glaube ich eher nicht. Doch du kannst mir alles sagen, das weißt du und wenn du über etwas mit jemanden reden möchtest, dann kannst du jederzeit zu mir kommen. Ich möchte nur endlich, dass das aufhört. Eure Streitereien machen der Band viel zu schaffen und ebenso euch beiden." sprach er im ruhigen Ton und befestigte den Verband an seinem Fuß. Nachdem er fertig war, sah er zu seinem besten Freund auf und sah ihn hoffnungsvoll an. Er wollte endlich

Klarheit schaffen. Natürlich machte es ihm Reitas Streit nicht gerade leicht, aber damit hatte er rechnen müssen.

Reita hatte es geahnt! Natürlich würde Aoi versuchen mit ihm zu reden! Und wie er es hasste ...

Mehr oder weniger freiwillig hörte er also dem zu, was Aoi ihm zu sagen hatte, während er diesem dabei beobachtete, wie er seinen Fuß verarztete. Der tat nun sogar ein wenig weh, wie Aoi die Socke ausgezogen hatte und dran rum tupfte, so dass Reita ein wenig das Gesicht verzog, aber nichts weiter sagte.

Als Aoi dann fertig zu sein schien, und ihn so erwartungsvoll ansah, da schaute Reita er ihn im ersten Moment einfach nur starr in die Augen. Ja, er schien ja mal wieder hervorragend Bescheid zu wissen! Aoi hatte ihn wie immer durchschaut. Also warum verdammt nochmal, fragte er ihn dann auch noch? Und dieser Blick! Reita hasste es, diese Blicke, die immerzu etwas erwarteten, etwas forderten, die nur allzu deutlich bekannt gaben, sie würden nicht eher Ruhe geben, bis sie hätten was sie wollten! Wut überkam ihn plötzlich.

"Verdammt, schau mich nicht so an Aoi!", sprach er dann endlich, wurde dabei ganz laut, zu laut, blickte aber weiterhin starr den anderen an.

"Ich weiß es nicht, okay? Ich weiß es verdammt nochmal nicht! Aber warum auch immer, irgendein Grund muss da doch sein!", fuhr Reita fort, immer lauter werdend, zum Schluss hin immer verzweifelter werden.

"Und wenn... Und wenn es nur seine bescheuerte Grinse ist, aber ich ... ich würde doch nie einen Menschen grundlos runter machen, da muss irgendwo ein Grund sein, ganz sicher!", und wieder wurde er immer verzweifelter und verweifelter, aber diesmal wurde seine Stimme leiser und leiser bis sie zum Schluss hin beinahe abbrach und Reitas Augen anfangen feucht zu werden. Schnell hob Reita seine Hand, drückte mit seinen Fingern gegen seine Tränendrüsen, so dass er ja nicht anfangen musste zu weinen. Nein das würde gerade noch fehlen!

"Scheiße ...", murmelte er dann leise. Das war so eine verdammt dumme Situation! Reita atmete einmal tief ein, wand nun seinen Blick zur Seite.

"Und nun Aoi? Was hast du nun wieder zu sagen? Du hast doch auf alles einen guten Ratschlag! Los, her damit! Mach mich am Besten weiter runter wie immer. Gib doch zu, du glaubst doch eh, dass ich so ein scheiß Kerl bin und Kai grundlos runter mache, nicht wahr? Ihr glaubt das doch alle! Gib es ruhig zu, es ist doch eh egal.", sprach Reita diesmal sogar in normaler, ruhigen Lautstärke, wenn auch seine Stimme wieder wegen dem lauter werden von vorhin arge kratzig geworden war.

Als Reita ihm mit lauter Stimme mitteilte, das er nicht so schauen sollte, ließ seine Augenbrauen in die Höhe wandern und er sah seinen Freund verständnislos an. //Was regt er sich jetzt so auf?// "Lass mich doch gucken, wie ich will, hat dich ja sonst auch nie gestört." antwortete er bissig und ließ Reitas Fuß zurück auf den Boden gleiten. Allerdings hielt er weiterhin den Augenkontakt, denn wenn er diesen brechen würde, dann würde er Schwäche zeigen und DAS konnte er sich bei Reita nicht erlauben, ansonsten könnte er ewig auf eine Antwort hoffen, die seltsamer weise recht schnell folgte.

Als der Bassist ihm dann gestand, was er eh schon gedacht hatte, seufzte er genervt auf. //Kann der Typ mich mal nicht überraschen? Warum weiß ich nur immer schon, was er für Probleme hat?// Er ließ ihn ausreden und hörte geduldig zu.

Als es jedoch so aussah, als ob sein Freund weinen müsse, da konnte er seinen Augen

nicht trauen und er rieb sich kurz über diese. //Weint er jetzt etwa?// Er wollte gerade einen Arm nach ihm ausstrecken und ihn trösten, als Reita fort fuhr und ihm dabei nicht in die Augen sah.

Nachdem dieser geendet hatte, sah er ihn fassungslos an, bevor seine Augenbrauen sich stark verengten und er ihn säuerlich ansah. "Mach mich am Besten weiter runter wie immer????!! Spinnst du jetzt total Reita?! Wann habe ich dich jemals runter gemacht?! Und das ich glauben soll, dass du ein scheiß Kerl bist, habe ich auch niemals behauptet! Beste Freunde tun sich so etwas nicht an, ich möchte dir doch nur helfen und so dankst du mir das? Es kann für jedes Problem eine Lösung gefunden werden, man muss nur daran arbeiten und es auch wirklich wollen. Das ist mein Tipp, doch anscheinend hältst du ja von denen auch nicht viel." Er stand auf und schmiss die blutgetränkten Tücher in Reitas Mülleimer, dann drehte er sich wieder um und verschränkte die Arme vor der Brust. "Wenn ich dich von nun an in Ruhe lassen soll, dann musst du's mir nur sagen." Abwartend sah er ihn an. "Und ich meine... für immer." setzte er hinzu und hoffte innerlich, das sein Freund nix dummes tat.

Reita hatte ganz und gar nicht mit Aois Reaktion gerechnet und seine Augen waren wohl Teller groß, wie dieser konterte. Und zum ersten Mal an diesem Tag sah er wohl ein, dass auch er MANCHMAL zumindest etwas falsch tat. Okay, bezüglich Kai war er noch immer nicht schlauer und würde sich keineswegs etwas besseren belehren lassen, doch gerade ging es um Aoi, und der war wirklich Reitas bester Freund. Und er sprang so mit diesem um!

Noch immer starrte er fassungslos zu Aoi, der nun einige Meter von ihm weg stand. Nein, er wollte auf keinen Fall, dass sie sich nun stritten ...

Langsam streckte er seinen Arm nach Aoi aus, sah diesen nun ganz traurig an.

"Nein, geh nicht, bleib ... Es tut mir... Leid...", murmelte er dann, senkte beschämt den Blick, weiter seine Hand nach Aoi ausgestreckt. Er hoffte, dieser würde nun tatsächlich bleiben, würde seine Hand nehmen. Und vielleicht sollten sie dann wirklich noch einmal miteinander reden. Wie gesagt, das war das letzte was Reita hatte erreichen wollen und zumindest hier war er einsichtig, denn die Freundschaft mit Aoi bedeutete ihm viel.

Wieder musste er dann husten und erneut überkamen ihn Kopfschmerzen. Oh verdammte Krankheit, schoss es ihm dann mal wieder durch den Kopf. Und am Liebsten hätte er momentan eh alles auf diese geschoben, aber Tatsache war doch, dass Reita an dem meisten Mist (mit Ausnahme Kai, das sah er noch immer nicht ein!) selbst Schuld war.

Wenigstens hatte es sich gelohnt, sich mal so richtig aufregen, nur, um dieses fassungslose Gesicht seines besten Freundes einmal zu sehen, jedoch hatte er es wirklich verdient. Seine Worte waren verletzend gewesen.

Als er das plötzlich traurig werdende Gesicht Reitas sah und die Hand, die ER, Reita, hob, um ihn aufzuhalten, konnte er nicht anders als zu lächeln und auf ihn zuzugehen. "Du weißt, das ich dir nicht lange sauer sein kann, aber denk das nächste mal nach, bevor du über mich herziehst. Ich verstehe viel Spaß, aber wenn du behauptest, ich wäre ein schlechter Freund, hast du dich geschnitten Akira!" schnaubte er leicht angepisst, nahm seine Hand, drückte sie leicht und zog sich dann auf's Bett, bevor er seine Hand wieder losließ. Händchen halten ist was für Mädchen, aber nicht für ihn.

"Also... jetzt hör mir zu und höre auf meinen Rat. Wir werden euch Morgen alleine lassen. Versucht wenigstens etwas miteinander klar zukommen und Rei... gib dir Mühe

ja? Tu es für mich, für die ganze Band und vor allem für dich okay? Du fühlst dich bestimmt auch nicht wohl, wenn ihr euch dauernd streitet. Vielleicht fällt dir in der Zeit auch auf, warum du ihn nicht leiden kannst und redest dann einfach mit ihm darüber. Er ist ein sehr liebenswerter Mensch und du auch. Ihr werdet das schon schaffen. Wenn es absolut nicht klappt mit euch, dann ruf mich an und ich komme zurück. Uruha und Ruki werden bestimmt auch mitkommen. Wir sind eine Band... eine Familie und füreinander da okay? Lernt euch näher kennen oder verbringt wenigstens ein paar streitfreie Tage miteinander, dann wirst du sehen, wie schön das wäre und wie gut es doch klappen kann, wenn man es wirklich will." sprach er und sah ihn entschlossen an, um ihm zu damit zu sagen, das er versteht, was er da redet und das er es wirklich ernst meint. Dann entwich ihm ein Lachen, bevor er den Kopf schüttelte und fort fuhr zu sprechen. "Ich sollte den Beruf wechseln und Philosoph werden." lachte er, bevor er sich eine Zigarette nahm und sie sich in den Mund steckte. "Was ich dir mit dem ganzen Müll sagen wollte, war: Das du dir jetzt diese kleine Entspannungspause von deinem alten Freund nehmen und dich von unserem Drummer Gesund pflegen sollst. Wenn wir wieder da sind, dann rocken wir die Bühnen Japans auf's Neue in neuer Frische. So... ich brauch jetzt eine." sagte er, reichte Reita seine Kippenschachtel, damit er sich auch eine nehmen konnte, und holte sein Feuerzeug heraus. "Nimm dir eine." bot er ihm grinsend an und zündete sich die Kippe an.

Reita passte es zwar noch immer nicht so ganz, dass er sich das alles anhören musste, aber die eine Zusammenfuhr von gerade hatte ihm gereicht! Da würde er sich lieber das alles anhören, bevor er sich nochmal in der Art mit Aoi streiten würde. Seufzend lies er seinen Kopf an Aois Schulter gleiten, lehnte sich dort ab. Auch wenn er das wohl in jeder anderen Situation nie und nimmer getan hatte, aber irgendwie war ihm gerade danach. Sein Kopf fühlte sich einfach so schwer an, dass er ihn kaum alleine halten konnte ...

Als Aoi dann sagte, er würde kommen, sobald Reita anrufen würde, lächelte er leicht und nickte ein wenig.

"Arigatou Aoi. Ich weiß das zu schätzen .. Aber ich verspreche, ich werde versuchen euch euren Urlaub zu gönnen! Und ich werde versuchen, gut mit Kai klar zu kommen, versprochen!", meinte er dann leise, ehe er Aoi weiter zuhörte.

Auch Reita lachte leise über Aoi's Versuch die Stimmung zu lockern. Als Aoi dann die Zigarette auspackte, erhob Reita wieder seinen Kopf von Aois Schulter, sah diesen nur breit grinsend an, ehe er ihm die Zigarette aus der Hand nahm.

"Es wird nicht in der Wohnung geraucht~!", sagte er dann scherzhaft mahnend, war es ja Aoi gewesen, der ihm zuvor in der Küche das rauchen nicht erlaubt hatte. Genüsslich zog er dann an dieser, blies langsam den Rauch aus. Ja das tat nun gut nach dem ganzen Mist.

Wieder frech blickte er zu Aoi, ehe er ihm die Zigarette wieder zurück gab.

Fragend wanderte eine seiner Braue in den Norden, ehe er lächelnd einen Arm um seinen besten Freund legte. Jaa~ manchmal war sogar dieser Macho ganz lieb und anschmiegsam.

"Sturkopf~" scherzte er und schlug sein Bein übereinander, bevor er fort fuhr: „Jetzt leg dich hin Akira, ich bring dir noch einen Tee. Vielleicht bekomm ich Kai dazu, das er noch einen für dich macht. Ruh dich aus. Brauchst du noch eine Kopfschmerztablette?" fragte er, bevor ihm seine Kippe aus der Hand genommen

wurde. "Hey~!" schmolte er augenblicklich und wartete geduldig darauf, das Reita dran gezogen hatte. Natürlich hatte er den Worten des Bassisten gelauscht und es freute ihn, das sein Kumpel langsam Vernunft annahm. "Danke Akira, es ist schön, das zu hören. Anscheinend haben meine Worte ja doch etwas gebracht^^" lächelte er verschmitzt, bevor Reita sein Kommentar zum Rauchen abgab und Aoi ihn dafür sanft knuffte. "Denk bloß nicht, das du das jetzt öfter machen darfst. Das ist ´ne Ausnahme. Ich bin gerade zu faul, um aufzustehen." grinste er und atmete den süßlichen Qualm ein, bis er seine Kippe wieder bekam und ebenfalls daran zog.

Aoi seufzte leise auf, als er merkte, wie Reita kurz zusammenzuckte, nachdem er nur Kai´s Namen erwähnt hatte. "Verstehe schon, ich mach dir einen Tee okay?" fragte er und zog an seiner Kippe. Als Reita dann meinte, er wäre unfair und pokte ihn zusätzlich noch in die Seite, sah er ihn breit grinsend an. "Es war auch eine Ausnahme Situation. Nenne es das Freundschaftsrauchen vor unserem ´Urlaub´, außerdem habe ich dich ja nun schon genug gequält, oder nicht? Da wollte ich dir mal was Gutes tun." erklärte er ihm und stand dann auf, als ihr Bassist es sich auch schon auf seinem Bett bequem gemacht hatte. Er nickte kurz auf seine Aussage hin und konnte sich noch ein kurzes Kommentar nicht verkneifen: "Du kannst mich aber öfters >absolut genialer Gitarrist< nennen." schlug er ihm lachend zu, bevor er aus seinem Zimmer verschwand, um ihm einen Tee aufzugießen. Bevor er jedoch die Küche betrat, drückte er, mit einem wehmütigen Blick, schnell seine Kippe aus und ließ sie in seiner geschlossenen Faust landen.

Kai sollte ihm was machen? Allein schon, als er den Namen hörte, zuckte Reita wieder leicht zusammen. Jetzt, wo er versprochen hatte zu versuchen mit Kai auszukommen, da verursachte dessen Name ein noch unangenehmeres Gefühl als sowieso schon bei ihm aus.

Seufzend schüttelte er dann den Kopf.

"Kopfschmerztabletten brauch ich nicht mehr und Tee klingt gut ... Aber er muss nicht von Kai sein.", meinte Reita dann leise, nachdem er die Zigarette wieder Aoi zurück gegeben hatte.

Als dieser jedoch meinte, dass es nicht Normalzustand werden würde, dass man in der Wohnung rauchen dürfte, da grinste Reita ein bisschen.

"Soso? Wenn unser absolut genialer Gitarrist also keine Lust hat, draußen zu rauchen, hat er das Recht drinnen zu bleiben? Du bist ganz schön unfair Aoi!", meinte er dann, pokte den anderen leicht in die Seite, ehe er sich wieder in sein Bett fallen lies, weiter auf dieses krabbelte und es sich gemütlich machte.

"Ich glaube .. Ich versuch ein wenig zu schlafen ...", murmelte er dann und schloss schon die Augen. Womit Reita aber nicht gerechnet hätte, war dass sofort als er dort mit geschlossenen Augen lag auch schon weg gedöst war. Normalerweise war er nämlich eher einer, der länger zum einschlafen brauchte, aber gerade hatte ihn der Schlaf einfach so übermannt ...

+~+

"Oh! Du willst mit!?", Uruha strahlte Ruki nun nur noch mehr an und klatschte nun in beide Hände.

"Wunderbar!", rief er aus.

"2 die einem helfen, gute und passende Klamotten zu finden, sind doch umso besser!

Und Kai soll ja wenigstens gut aussehen, damit er beim einkaufen vielleicht sich zumindest ein paar süße Mädchen mit nach Hause nehmen kann und zumindest ein bisschen "Urlaub" bekommt! Bzw.~ wer weiß! Vielleicht findet er eine solche Person sogar in unmittelbarer Nähe~", rutschte es Uruha heraus und er begann zu kichern. Ja~ er hatte die Wette noch nicht vergessen und würde ganz sicher nicht verlieren!

Als Uruha dann mit Ruki zum Lauschen los wollte, sie aber direkt als sie um die Ecke gingen, auf diesen stoßen, erschrak sich Uruha zwar auch, aber nicht ganz so arg wie Ruki. Sein Schock war schon nach den ersten paar Sekunden wieder vorbei und stattdessen begann er zu schmollen über den verpatzen Lauschversuch.

"Aoi! Was machst du denn schon hier! Sag mir nicht, du bist schon fertig mit reden? Oder redet unsere Diva nicht?", fragte Uruha dann, stemmte seine Arme in die Seite und versuchte ein wenig ernst zu schauen. Als er jedoch zu Ruki neben sich blickte, der immer noch sehr geschockt und überrumpelt wirkte, musste er doch kichern.

"Kaaaai~?! Wir gehen gleich los, Aoi ist schon fertig anscheinend!", rief Uruha dann in die Küche, sah dabei aber weiter Aoi an. Er mochte das Gesicht des anderen sehr. Und er konnte nicht drum herum, wieder ein wenig mit den Gedanken abzutriften, zu Aoi~

"Hai, warum nicht? Ich könnte auch mal WIEDER neue Klamotten brauchen ^^" sagte er grinsend und betonte dabei das ´wieder´, weil sie wirklich erst vor wenigen Tagen für den Urlaub Klamotten-Shoppen waren. Doch wenn man mit einem Uruha befreundet ist, war es ja auch kein Wunder, warum man sogar mehrmals in der Woche durch sämtliche Boutiquen spazierte. Außerdem musste er doch auf Uruha aufpassen, denn wer wusste schon, was in seinem Kopf so alles vorging?

Und wie er es sich schon denken konnte, erklärte Uruha sein Vorhaben und somit den Haken der ganzen Sache. Er hatte also die Wette nicht vergessen... Er seufzte, stieß mit dem Ellenbogen leicht in Uruhas Seite und sah ihn fies grinsend. "Ich wusste doch, du hast was vor~" flüsterte er ihm zu, so dass nur Uruha seine Worte hören konnte.

Nachdem er sich dann doch wieder nach dem ersten Schreck des Tages, heute war er mal nicht über ein loses Kabel oder Spielzeug gefallen, erholt hatte, zog er ebenso wie Uruha eine Schnute. //Schade..//

Als Uruha dann nach seiner kleinen Rede an Aoi geendet hatte und diesen dann unentwegt anstarrte, verdrehte er genervt die Augen und stiefelte zur Garderobe, um sich um zuziehen.

Er hörte Uruhas Ruf und beeilte sich noch ein wenig mehr, in seine andere Hose zu schlüpfen. Rasch zog er sich auch noch ein frisches Shirt an und wuschelte sich einmal grinsend durch´s Haar. Dann lief er die Treppe hinunter und blieb neben Ruki stehen, nahm sich seine Jacke und schlüpfte in die Schuhe. "Wo bleibt Uru..? Sabbert er wieder Aoi an?" fragte er leise an Ruki gewandt. Längst hatte er bemerkt, das ihr blonder Gitarrist Interesse an dem Schwarzhaarigen zeigte, doch dieser ignorierte diese eindeutigen Signale scheinbar. Als er darüber nachdachte, musste er seufzen. //Probleme über Probleme..//

~+~

Anmerkung: Noch immer nicht gebatet. Also verzeiht die vielen Fehler ^^"

Kapitel 4: Hilfe! Uruha ist verliebt!

Plötzlich bogen Uruha und Ruki um die Ecke und auch Aoi wich leicht erschrocken einen Schritt zurück. Ruki's Fiepsen war zu hören. Fragend sah er die beiden an und blieb an dem erschrockenen Ruki hängen. "Gomen ne~ aber ihr habt mich auch erschreckt ^^'", sagte er und wuschelte Ruki grinsend durch die Haare. Seine Aufmerksamkeit wurde jedoch von Uruha beansprucht, da dieser zu sprechen begann. Er zog fragend die Brauen hoch und sah ihn verwirrt an. "Ja, ich bin so weit fertig, da Reita etwas Ruhe brauchte und ich ihm einen Tee machen soll. Warum bist du denn jetzt so enttäuscht, das ich schon wieder raus bin? Hattest du wieder irgendwas vor?", fragte er ihn und musterte ihn skeptisch.

Doch Uruha schien mehr daran interessiert zu sein, ihn anzustarren, als zu antworten und zog Ruki genervt von dannen und auch Aoi schien genervt. Er wedelte kurz vor des Blondens Gesichts herum, bevor er einfach an ihm vorbei ging, direkt in die Küche, um Reita endlich den Tee zu machen. Er nuschte noch ein leises, sarkastisches >Schönes Gespräch.<, bevor seine schwarzer Schopf vollends in der Küche verschwand.

Uruha war tatsächlich schon nach wenigen Sekunden so sehr abgedriftet, dass er nur vage mit bekam, dass Ruki sich ebenfalls schon mal die Schuhe anziehen ging und er brachte auch nur ein schwaches Nicken hervor. Allerdings, wie Aoi ihn ansprach, da war er schon längst in Welten ganz ganz weit entfernt.

Erst, wie er plötzlich eine Hand vor seinem Gesicht wedeln sah, kam langsam wieder Leben in ihn.

"HUH?", schrak er ein wenig erschrocken zusammen, doch schon zu spät, denn er sah nur noch Aois Rücken, wie er in die Küche verschwand. Schnell tapste er diesem nach in die Küche, klammerte sich mit einem lauten "AOIII TUT MIR LEID! >_<" an dessen Arm und schmiegte sich an ihn.

"Ich wollte dich nicht ignorieren oder so! Ich war nur in Gedanken!", erklärte er, sah nun aus ganz großen Kulleräuglein zu Aoi und zog einen verführerischen Schmollmund.

"Bist du mir böse?", fragte Uruha dann, leise murmelnd, Aoi immer noch genauso anschauend wie zuvor.

//Er driftet in letzte Zeit sehr oft ab. Seltsamerweise immer, wenn ich in der Nähe bin, aber das kann ich mir auch einbilden. Schließlich könnte ich nichts davon mitbekommen, gerade weil ich nicht da bin.// dachte sich der Schwarzhaarige und zog ein leicht besorgtes Gesicht. //Vielleicht sollte ich ihn mal darauf ansprechen. Schließlich sind wir gute Freunde und langsam wird das echt zu viel. Vielleicht ist er unglücklich verliebt..?// fragte er sich und kam nicht mal auf den Gedanken, das vielleicht er selbst Schuld an diesem Problem sein könnte. Seufzend nahm er sich den Wasserkocher und goss für Reita einen Tee auf. Kaum hatte er den heißen Wasserkocher wieder abgestellt, spürte er ein heftiges Ziehen an seinem Arm. Da es jedoch kein schmerzhaftes Ziehen war, sah er sich das `kleine´ Problem an. Überrascht musste er feststellen, das es Uruha war, der sich an seinen Arm geklammert hatte und nun auch zu sprechen begann. Seine Entschuldigung, die zeitgleich mit dem unbekanntem Ziehen gekommen war, hallte noch immer in seinen Ohren wider. Uruha

bestätigte seine Bedenken, indem er bestätigte, das er wirklich in Gedanken gewesen war. Als er etwas erwidern wollte, traf sein Blick den Uruhas, der ihn mit großen Augen bittend ansah und noch einen Schmollmund oben drauf setzte, so dass er erstmal schwer schlucken musste, um nicht in einen Stotteranfall zu enden. //Schau doch nicht so >//<// dachte er sich und konzentrierte sich auf seine Augen. "Nein, ich bin dir nicht böse Uruha, aber vielleicht solltest du dir mal darüber Gedanken machen, wie du deine Tagträume los wirst. Das wird ja immer schlimmer. Gerade reden wir noch miteinander und nächsten Moment, starrst du mich einfach nur an und sagst nichts mehr. Ich mach mir langsam Sorgen Uruha. Das wird doch nicht zur Gewohnheit oder?" fragte er und rührte nebenbei noch mit einem Löffel in Reitas Tee herum, hatte etwas Zucker hineingetan, so wie er ihn auch gewollt hätte.

Als Aoi so redete, da fühlte sich Uruha so verdammt ertappt. Mist, also merkte auch Aoi schon etwas? Okay, es hatte schon was gutes, schließlich wollte er ja Aoi irgendwie bekommen und er wollte, dass dieser irgendwie bemerkt wie sehr Uruha doch immer für ihn, und nur ihn, schwärmte. Aber irgendwie bezweifelte Uruha, dass Aoi ausgerechnet sich selbst mit Uruhas Schwärmereien in Verbindung setzen würde. Und gerade das machte diese Situation so verdammt dumm und lies Uruha erstmal nur nichts sagend da rumstehen und den Boden mustern. Auch seine Gesichtsfarbe hatte bestimmt mittlerweile einen gesunden Rotton angenommen.

"S-So schlimm..?", fragte Uruha dann ganz leise, stellte sich sogar noch dümmmer an, als er eigentlich geantwortet hätte. Hey hätte ihn Kai gefragt, er hätte lächelnd gemeint, er müsste sich das eingebildet haben! Ja normalerweise konnte er gut mit so Situationen umgehen. Aber vielleicht würde ein klein wenig schauspielern Aoi auf die richtige Spur bringen? Dass ausgerechnet ER an Uruhas Nervösität schuld wäre? Ja Mensch es war unrealistisch, aber hoffen durfte man noch, oder?

"I-Ich ... ", begann er, stotterte gespielt. Und dann hatte er plötzlich DEN Einfall! Mensch, er war so gut! Und er wäre vielleicht besser Schauspieler, wie Gitarrist geworden!?

"Ich ...", setzte er dann nochmal an, fuhr nun aber fort, "Weißt du .. Ich bin nur schon seit längerem .. unglücklich verliebt.."

Ja er fand, er setzte das gerade wirklich verdammt gut um. Hah er würde Aoi noch bekommen~!

Nervös begann Uruha nun auch noch am Saum seines T-shirts rumzuspielen.

"Diese Person .. sie merkt einfach nicht wie viel sie mir bedeutet, egal was ich mache ... Ich .. Ich glaube sie mag mich nicht ... Ach Aoi, was soll ich nur machen? Ich ... will doch einfach nur bei dieser Person sein!", begann dann Uruha ganz qualvoll zu jammern, drückte nun sogar ein wenig auf die Tränendüse. Und wie er Aois Namen genannt hatte, hatte er den Blick gehoben, sah Aoi aus großen, leidvollen Augen an. Und dann schwieg er einen kurzen Moment, ehe er noch mehr auf die Tränendüse drückte und Aoi schließlich schniefend um den Hals fiel. Hah, das klappte doch noch wie am Schnürchen! Er konnte sich nicht vorstellen, dass Aoi da lange schwach bleiben würde! Uruha musste sich ein Grinsen verkneifen, wie er sich leise schluchzend an Aoi kuschelte. Sein Körper war so schön warm und Uruha fühlte sich sofort so geborgen .. Hoffentlich würde das alles so klappen, wie er es sich wünschte ..~

Fragend musterte der Schwarzhaarige den blonden Gitarristen und seufzte. //Was ist denn nur los? Das kann man sich ja nicht mit ansehen...// Als Uruha dann endlich sprach, nickte er nur und tippte ihm mit dem Finger an die Stirn. "Ordne deine

Gedanken Uruha, wir brauchen einen konzentrierten Leadgitarristen." meinte er und hörte eben diesen stottern. Seine Brauen fanden sich zusammen und er musterte ihn besorgt. "Was ist denn los mit dir?"

Als Uruha ihm schließlich den Grund nannte, hätte er beinahe die Teetasse fallen gelassen, so überrascht und erschüttert zugleich war er. //Verliebt?!// "So..?" fragte er interessiert und hob die Augenbrauen. Er musste schwer mit sich kämpfen, nicht seine Meinung dazu zu verkünden, das hätte ihn nur verraten. Er spielte nervös an seinem Piercing, das er immer noch trug(!) und stellte schließlich die Tasse ab. Zögernd nahm er den Jüngeren in den Arm und strich ihm beruhigend über den Rücken. "Diese Person muss ja ganz schön blind sein, wenn sie das nicht merkt... kenne ich sie?" fragte er und genoss für einen Moment Uruhas Nähe, auch wenn ihm diese wohl nicht lange gewährt werden würde.

Als der Gitarrist auch noch zu jammern begann, ihn um Hilfe anzuflehte und anfang zu weinen, war er mit der Situation einfach nur überfordert und sah ihn hilflos an. "Was soll ich denn da machen? Ich kann mich doch nicht in deinem Liebesleben einmischen. Sag es ihr doch einfach?"

Er wollte weg. Einfach nur aus dieser dummen Situation raus. Doch als er sich von Uruha lösen wollte, um zu Reita hochzugehen, fiel der Gitarrist ihm um den Hals und er trat überrascht einen Schritt zurück. "Kou..~" murmelte er leise und strich ihm wieder über den Rücken. "Du musst die Person ja wirklich... lieben, wenn es dich so sehr mitnimmt." merkte er an und wurde plötzlich ganz doll traurig. //Jetzt kannst du ihn wirklich vergessen, Yuu..//

"Lade sie doch mal zu uns ein und dann... sag es ihr.."

//Ohja und wie blind du bist!//, dachte Uruha bei sich, dropte innerlich und hätte Aoi am Liebsten geschlagen. Okay, aber er hatte ja eh nicht damit gerechnet, dass Aoi diesen Wink mit dem Zaunpfahl verstehen würde..~ Was solls, er würde es bestimmt noch früh genug begreifen~ Momentan musste sich Uruha eher zusammenszureißen nicht bei den zärtlichen Berührungen von Aoi aufzuseufzen, und dass ihm bloß kein Kommentar heraus rutschte!

"Ja, ich denke du kennst die Person ..", antwortete Uruha deshalb lediglich, nun ein breites Grinsen verkneifend, während er versuchte weiterhin total verweint und verzweifelt zu klingen. Allerdings als Uruha merkte, dass Aoi anscheinend wirklich davon ausging, dass Uruha in ein Mädchen verliebt war, rutschte ihm dann doch ein Lachen heraus.

"Wie? Sie? Nein nein Aoi, wie kommst darauf? Keine sie... ein...", und wieder brach er ab, schwankte nun von leicht amüsiert wieder in total ernst und verzweifelt um.

"... ein ... er...", flüsterte er dann nur und senkte beschämt den Kopf. Er wusste zwar, dass Aoi eigentlich gegen so etwas nichts hatte, sogar bestimmt schon mal selbst einen Freund hatte, aber es könnte nicht schaden weiterhin noch ein wenig obendrauf zu spielen und die Situation weiter zu dramatisieren.

"Und ich kann es ihm doch nicht sagen! Wer weiß, womöglich ist er danach angeekelt von mir? Und dann? Dann bleiben mir nichtmals meine Träumereien mehr ...!", flüsterte er weiter leise. hob nun den Blick und sah Aoi wieder direkt ins Gesicht, mit großen traurigen Augen. Leicht verkrampfte er wieder seine Hände in den Stoff von Aois Oberteil, schmiegte sich wieder an diesen, vergrub seinen Kopf in dessen Halsbeuge.

"Aoi was soll ich nur tun? So bitte hilf mir doch! Und wenn... Und wenn du mir nur helfen würdest zu üben es ihm doch zu sagen... Und mir danach einfach nur hilfst über

ihn hinweg zu kommen ... Aoi bitte!", und wieder wurde auf die Tränendüse gedrückt und Uruha begann leise zu schniefen, hob nun den Kopf ein wenig und sah Aoi erneut mit diesem herzerreißenden, traurigen, bittenden Blick an.

"Aoi ... Wir ... sind doch Freunde? Du hast mir bis jetzt doch immer geholfen! Bitte ... Lass mich nicht im Stich ...", flüsterte er wieder nur, kaum hörbar, und schon war sein Kopf wieder in dessen Halsbeuge verschwunden und Uruha schniefte erneut auf. Und für einen kurzen Moment schoss ihm der Gedanke durch den Kopf, dass er vielleicht übertreiben würde. So ein klitze kleines bisschen ... Doch schnell hatte er den Gedanken wieder beiseite geschoben, genoss weiterhin viel zu sehr diese angenehme Wärme Aois.

"Echt? Hm... unsere Visagistin? Friseurin? Stylistin? Die Praktikantin?" Er hätte die Fragerei ewig fortsetzen können, nur um zu erfahren, wer denn die Liebe in Uruhas Herzen entfacht hatte. Er war von Natur aus schon immer neugierig gewesen und er mochte es nicht, wenn man ihm etwas geheim hielt. Das war auch der Grund, warum er seine Geburtstage nie wirklich leiden konnte. Nicht nur, das er immer älter wurde, nein, sondern auch diese ganze Geheimniskrämei immer ein bis zwei Wochen vorher, machte ihn schier wahnsinnig.

"Hey Uruha~ hör doch auf zu weinen. Du bekommst das schon hi-" wollte er ihn ermuntern, als er durch dessen Lachen unterbrochen wurde und was er hörte, ließ sein Herz für wenige Sekunden aussetzen. //N-nein das.. das kann nicht sein... er steht auf Kerle??!!In manchen Momenten hätte ich mir das zwar denken können, aber das es wirklich so ist..// Er musste schwer schlucken und sah den anderen fassungslos an. Doch anstatt seinem Blick zu begegnen, starrte er die blondierten Haare an, da Uruha den Kopf gesenkt hielt.

Er biss die Zähne zusammen und hob mit einer Hand sein Kinn an, so dass er in die Augen seines Kumpels blicken konnte. "Hey~ du brauchst dich dafür doch nicht zu schämen. Ich... ich mag dich trotzdem noch. Wir sind doch wie... Brüder, die besten Freunde ebend. Ich lass dich nicht im Stich." sagte er und lächelte schwach. Uruhas Anblick machte ihn traurig. Er mochte es nicht, wenn es seinen Freunden nicht gut ging, aber bei Uruha... war das noch viel Schlimmer.

Er lauschte seinen Worten und nickte verständlich. "Das ist immer schwer. Aber... aber manchmal muss man halt Dinge riskieren, um ihr Ende zu kennen. Vielleicht mag.. er dich auch? Uhm... wohnt diese Person unter diesem Dach? Ist es Reita?" fragte er und sah ihn abwartend an.

Dann blickte der Blondierte auf und erneut dachte er, sein Herz würde stehen bleiben. //Schau doch nicht so traurig T__T// Hilflos sah er ihn an und wusste nicht, was er noch sagen sollte, um ihn aufzumuntern. Als sich der Jüngere auch noch an ihn kuschelte, schlug sein Herz plötzlich so heftig, das er dachte, es würde ihm gleich aus der Brust springen. //Hoffentlich hört er das nicht U//U//

Der Schwarzhaarige spürte den heißen Atem Uruhas an seinem Hals, was ihm einen wohligen Schauer über den Rücken jagen ließ. //Ich kann ihn doch nicht einfach wegdrücken. Nicht in dieser Situation! Dann glaubt er noch, ich würde ihn für sein Verständnis hassen.//

Als er seine Bitte ihm gegenüber hörte, blickte er ihn fassungslos an. "Üben? Die Liebe zu gestehen?", fragte er unsicher und glaubte sich verhöhnt zu haben, aber da Uruha weiterhin um Hilfe flehte, musste es wohl auch so stimmen. Er biss sich auf die Lippe und sah verlegen weg. "Ano... wie soll ICH das denn machen? Über ihn hinwegkommen?" wiederholte er und dachte angestrengt nach. "Dich in jede Disco

ziehen, damit du abgelenkt bist? Vielleicht kann ich dir ein Date klar machen?" sagte er verunsichert und allein bei dem Gedanken, schmerzte es ihm in der Brust, das Uruha mit einem anderen ausgehen könnte.

"Ich möchte dir schon helfen... hai... aber ich weiß nicht, wie??"

Als sich jedoch der andere noch mehr an ihn kuschelte, drückte er ihn leicht von sich. "Ähm... Uruha? Könntest du mich bitte loslassen?" fragte er. Unangenehm war es nicht, ganz im Gegenteil, aber auch er hatte seinen Schein zu verlieren. Denn er hatte noch nie jemanden gesagt, das er auf das gleiche Geschlecht stand.

Uruha bekam nichts von Aois Reaktion mit, versuchte sich innerlich momentan zusammen zu reißen nicht laut los zu lachen aufgrund Aois ganzer Aufzählungen, wer denn die Glückliche sein könnte. Hätte er nun Aois Gesichtsausdruck gesehen, hätte er sicher lachen müssen! Oh wenn Aoi doch nur wüsste~ Aber noch nicht, noch würde Uruha so seine Spielchen mit ihm treiben~

Wie Aoi jedoch sein Kinn dann anhob und Uruha plötzlich direkt in die Augen des anderen schauen 'musste', da war ihm plötzlich ganz und gar nicht mehr nach Lachen, da wurde ihm ganz anders und seine Beine ganz wackelig und eine gewisse Nervosität durchfuhr ihn. Und nun war er eher damit beschäftigt, Aoi nicht einfach wieder anzustarren und damit sich auf dessen Worte zu konzentrieren, irgendetwas zu verstehen. Und auch wenn er nicht alles ganz verarbeiten konnte, verstand er den Teil mit den Brüdern doch sehr gut und es versetzte ihm schon einen kleinen Stich ins Herz. Okay, es war schon viel damit gewonnen, dass Aoi gegen seine Neigung anscheinend nichts hatte, aber warum musste er nur wie ein Bruder für ihn sein? //Warum kann ich dir nicht mehr bedeuten, Aoi? Warum nur bester Freund?//, dachte Uruha bei sich und riss sich nun wirklich zusammen nicht weiter loszuheulen und biss sich auf die Unterlippe.

"Ja aber wenn es kein fröhliches Ende ist? Was soll ich denn dann tun? Lieber würde ich dann nicht wissen wollen wie es endet! Es würde mich bestimmt viel zu sehr herunterziehen .. Wie soll ich mich denn dann noch anständig auf andere Dinge konzentrieren können?", sagte Uruha dann leise, wieder absichtlich mehr dramatisch klingend wie nötig und schüttelte leicht den Kopf.

Als Aoi dann mit einer erneuten Theorie über seine unbekannte Liebe kam, schmunzelte Uruha wieder nur innerlich leicht. Wie kam er nur auf Reita? Manchmal war Aoi echt goldig. Aber vielleicht wäre es wirklich ganz praktisch, wenn sich Uruha jemandem aus GazettE als Pseudo-Liebe suchen würde~ Vielleicht .. vielleicht Kai! Der schien ja eh schon so etwas zu ahnen! Und vielleicht könnte Kai ihm ja auch ein wenig weiter helfen! Obwohl, nein ... Kai hatte echt schon genug mit Reita am Hut. Und Reita die Zicke fiel auch allein deswegen schon weg. Vielleicht Ruki? Es wäre riskant ... Bei Ruki war sich Uruha nicht so sicher, wie dieser vielleicht drauf anspringen würde. Aber es wäre ein Versuch wert! Er würde gleich beim Shoppen mal mit diesem Reden~

"Nein es ist nicht Reita.. Aber ja, er ist in diesem .. Haus", flüsterte Uruha schließlich leise, schüttelte nochmals seinen Kopf, und klang zum Schluss hin beinah Kleinlaut.

Bei Aois Vorschlag ein Date für ihn klar zu machen, zog sich jedoch wieder alles in ihm zusammen. Eigentlich widersetzte sich alles in ihm einfach ein Date mit wem anders zu haben, aber letzten Endes würde es vielleicht auch helfen? Uruha würde einfach nie zu den Dates erscheinen und behaupten die Personen waren alle nichts für ihn~

"Ja Dates und Disco klingt gut ..", meinte Uruha dann, lächelte Aoi schwach an.

Doch mit der nächsten Aktion hatte Uruha dann weiß Gott nicht gerechnet. Aoi schob ihn einfach weg! Fassungslos starrte er diesen nun an, wartete auf eine Erklärung, die

aber nicht zu kommen schien. Und es verwirrte Uruha im ersten Moment ungemein. Wieso tat Aoi das? Mensch sah er denn nicht dass es ihm schlecht ging? Normalerweise drückte er seine Freunde dann doch auch nicht weg, sondern drückte sie eher noch fester um sie zu trösten! Also störte es Aoi am Ende doch, dass er ... dass er schwul war? Ja das musste es sein. Aoi stand bestimmt gar nicht auf Männer und eigentlich ekelte es ihn an und er fühlte sich gerade unangenehm, sagte es aber letzten Endes nicht, weil er Uruha nicht verletzen wollte. Und da flogen sie dahin, die Hoffnungen. Uruha trat einen Schritt zurück, sah Aoi immer noch aus großen Augen an. Als ihm jedoch wieder erneut Tränen in die Augen schossen, da wandte er schnell den Blick auf den Boden ab, ging noch ein paar Schritte weiter zurück.

"Tut mir Leid, ich wollte dir nicht zu Nahe treten..", wisperte er dann, ehe er sich umdrehte und schnell den Raum verließ. Na wunderbar, so sollte es also enden? Das Ende dieser Geschichte wollte Uruha tatsächlich nicht mehr wissen!

Schnell griff er sich seine Schuhe, zog sie sich an.

"KAI! RUKI! ICH BIN FERTIG, WO BLEIBT IHR!?", rief Uruha dann laut, bemühte sich um eine normale Stimme, während er sich mit seiner Hand noch einmal übers verweinte Gesicht strich. Normalerweise sah man es ihm nicht so krass an, wenn er geweint hatte, hoffentlich war es diesmal auch so.

"Uhm... ich weiß es nicht. Doch... wir sind alle für dich da Uruha, das weißt du ja, ne?", meinte er und lächelte ihm aufmunternd zu. Als dieser ihm gestand, das es nicht Reita war, den er liebte und das dieser jemand auch in diesem Haus wohnte, da setzte etwas in ihm aus.

//Er liebt nicht Reita... aber wen denn dann? Wenn ich es wäre, dann würde er das alles mir doch nicht verraten... oder?! Dann bleiben ja nur noch 2 übrig... Kai und Ruki! Jetzt gehen sie gemeinsam einkaufen und ich wurde nicht einmal gefragt! Vielleicht bin ich unerwünscht? Wer ist es nur?!//, fragte er sich verzweifelt und sah Uruha traurig an.

//Ich kann ihm nicht mal helfen. Schau doch nicht so traurig~//

Gerade noch drangen die letzten Worte des Blonden an sein Ohr und er versuchte angestrengt sich ein Lächeln auf die Lippen zuzwingen. "Okay... Dann werden wir wohl mal die Discos unsicher machen was?", fragte er und knuffte den Gitarristen leicht in die Seite. Jedoch schien seine Laune sich dadurch nicht zu bessern. Schließlich würde er zwar mit ihm hingehen, aber er würde sicherlich immer mit jemand anderen nach Hause gehen, während er alleine zurückblieb und ihm nachblickte.

Dann tat er allerdings etwas, womit seine heimliche Liebe nicht gerechnet hatte und als er auch noch sah, wie dieser ihn fassungslos anblickte und immer weiter zurück trat, fühlte er sich schuldig. Schrecklich schuldig und es war, als friss ihn die Schuld von Innen heraus auf, so sehr brannte sie in seinem Körper und in seinem Herzen. "Tut mir Leid... Ich...", wollte er ansetzen zu erklären, doch als er die Tränen erblickte, die Uruha in den Augen funkelten, erstarrte er in diesem Ansatz und streckte die Hände nach ihm aus, um ihn zu fassen und ihn doch in eine Umarmung zu ziehen. //Es tut mir so Leid Uruha, aber ich kann das nicht. Nicht mit dem Gewissen, dass du jemand anderen liebst. Zu viel Nähe macht mir nur Hoffnung...//

Er hörte seine geflüsterten Laute und musste schwer schlucken. "Nein Uruha, du bist mir doch nicht-", setzte er wieder an, doch der Blonde hatte schon die Küche verlassen. //Es ist allein meine Schuld. Ich bin schwach. Wie oft habe ich schon versucht, dich zu vergessen. Soll ich dir nachrennen? Es dir beichten... es erklären? Nein, ich ... kann das einfach noch nicht.//, entschied er und blieb in der Küche stehen. Er stütze sich an der Küchentheke ab, schloss die Augen und ließ den Kopf hängen,

während er traurig aufseufzte.

Der kleine Sänger erschrak fürchterlich, als er die Stimme des blonden Gitarristen vernahm, denn er war mit dem Kopf auf der Kommode halb eingeschlafen. "Wir warten nur auf dich...", murmelte er verschlafen, streckte sich und rieb sich über die Augen. "Können wir nun?", fragte er ungeduldig und öffnete bereits die Tür, denn Kai schien ebenfalls schon fertig zu sein.

Besorgt blickte der Brünette den Größeren an und legte den Kopf schief. Auf seiner einen Gesichtshälfte waren die Male der Tischdecke auf der Kommode zu erkennen. "Uruha? Geht es dir gut?", fragte er, da er meist sofort erkannte, ob es anderen schlecht ging oder nicht. Er folgte Ruki raus auf die Straße und sah fragend zurück.

Uruha zuckte leicht zusammen, als ihm plötzlich bewusst wurde, dass Ruki und Kai schon die ganze Zeit auf ihn gewartet haben mussten! Ein wenig errötete er und quetschte ein "Oh, Entschuldigung..!", begann dann aber auch schon wieder zu versuchen zu vertuschen, wie es ihm ja eigentlich ging. Obwohl ihm die Tatsache, was genau da gerade in der Küche passiert war, schon wieder reichlich frustrierte.

Auf Kais Frage nickte er dann jedoch nur schwach und lächelte wieder leicht.

"Natürlich alles okay!", erwiderte er dann. Zumindest wollte sich Uruha genau das auch erstmal einreden! Hey und sie waren auf dem Weg zum Shoppen! Frust shoppen, etwas besseres gab es doch nicht! Der Gedanke daran, erheiterte Uruha plötzlich wirklich wieder. Er liebte es ja zu shoppen und es kam ihm gerade auch nur Recht. Und wenn er sich weiter mit seinem Vorhaben beschäftigen würde, Kai und Reita irgendwie zu verkuppeln um die Wette zu gewinnen, dann wäre er eh erstmal von seinen eigenen Problemen abgelenkt!

Plötzlich wieder heiterer quetschte er sich nun zwischen Kai und Ruki und legte seine Arme um die Hälse der beiden.

"Auf! Jetzt werden die Läden leer gekauft!!", rief Uruha grinsend aus. Dass er das erst letzte Woche getan hatte, übrigens auch wegen einer Frustration wegen Aoi, war dabei nicht wirklich wichtig nun.

"Bist du dir sicher? Du kannst uns alles erzählen, das weißt du, ne?", bohrte Kai weiterhin besorgt nach und gab einen überraschten Laut von sich, als er Uruhas Arm um seinen Hals spürte und weiter gelenkt wurde. "Die Tür ist noch nicht zu.", murmelte er unbeholfen und stolperte hinterher.

Seufzend machte sich der Sänger von ihrem plötzlich wieder ganz heiteren Gitarristen los, lief zur Tür und machte sie zu. "So~ Leader-sama, alles dicht." Dann kam er wieder zu den beiden und legte seinen Arm um Uruhas Taille. Zu mehr Anstrengung war er jetzt nicht in der Lage, als das er den Arm höher würde legen würde. "Ja, sag schon. Gab's Zoff in der Küche?", fragte er, da er zumindest gemerkt hatte, mit wem er noch in der Küche geredet und schon lange gemerkt hatte, das da irgendwas Faul war.

Schwer seufzend richtete Aoi seinen gebeugten Oberkörper auf und tabbte zum Fenster, in der Nähe der Tür. Als er rausschaute und den Rücken seiner Freunde betrachten konnte, verzogen sich seine Mundwinkel nach unten und er ließ sich schwach auf der nächstbesten Sitzmöglichkeit fallen. Den Boden. "Itai...", schimpfte er und lehnte sich irgendwo an. Das Bild von den dreien verlor er nicht aus seinen Kopf.

Auch nicht, das Ruki's Arm um Uruhas Taille gelegen hatte.

Uruha hatte die Tür tatsächlich vergessen zu zu machen, aber dafür hatte er im Moment doch tatsächlich keinen Kopf mehr! Er wollte Ablenkung und doch nicht an so etwas denken! Er war auch froh, dass Ruki für ihn wieder die Tür schloss und nicht er es war, der extra umkehren musste um diese zu zu machen. Rukis Hand allerdings, die plötzlich an seiner Taille lag, störte ihn plötzlich schon ein wenig. Normalerweise störte er sich zwar nicht daran, wenn ihn jemand so berührte, aber es löste gerade in ihm den Wunsch aus, dass es doch Aoi sein sollte, der so seine Hand um seine Taille legte. Nur leider würde das wohl nie passieren. Leicht neigte er seinen Kopf zur Seite, schielte noch einmal zurück zu ihrem Küchenfenster, wo sie gerade eben noch diese 'Auseinandersetzung' gehabt hatten.. Und im ersten Moment machte es ihn traurig, doch dann stellte er fest, zuerst mit ein wenig Überraschung, dann mit einer Art Genugung, dass Aoi dort stand und ihnen für einen kurzen Moment nachgeschaut hatte. Wieso tat er das? Wegen ihm? Vielleicht war da ja doch noch eine winzige, klitzekleine Hoffnung für ihn da? Nur umso breiter grinsend drehte er seinen Kopf dann wieder nach vorne. Und plötzlich reifte eine Idee in ihm an. Wenn er es schaffte, Aoi eifersüchtig zu machen, dann wäre da wirklich noch Hoffnung für ihn, nicht wahr? Hah, also bräuchte er jetzt nur Dinge zu tun, wobei jemand eifersüchtig werden würde, und wenn Aoi darauf reagieren würde, dann könnte er sich an diesen ranschmeißen~! Warum war er nur nicht schon früher auf diese Idee mit dem eifersüchtig machen gekommen?

Langsam lies er nun seinen Arm auch um Ruki's Taille gleiten und drückte diesen ein wenig an sich, hoffte schon irgendwie dass Aoi das noch sah. Aber selbst wenn nicht, das würde noch werden. Er würde Ruki später mal beiseite ziehen, oder ihn gleich drauf ansprechen.

"Uhm, woher weißt du, dass es Zoff in der Küche gab?", antwortete Uruha jetzt erst mit einer Frage auf Rukis Aussage zuvor, wirkte dabei aber nun viel gelassener. Eigentlich wollte er nicht wirklich darüber reden, aber er sah auch ein, dass die beiden wohl vorher keine Ruhe geben würden. Zudem machte es ihm plötzlich nicht mehr ganz soviel aus, wie zuvor, wo er so hoffnungslos gewesen war.

+~+

Traurig seufzte der Schwarzhaarige und entschloss sich schließlich dazu, kein Trübsal zu blasen, sondern lieber ihrem kranken Bassisten den Tee zu bringen. Über seine wirren Gefühle konnte er sich später auch noch Gedanken machen. Also stand er auf und wankte zurück in die Küche, um den Tee zu holen und dann die Treppe hinauf zu marschieren. Leise öffnete er die Tür zu Reitas Zimmer und trat ein, balancierte die Tasse Tee zu Reita's Nachtschrank und stellte ihn dort ab. Seufzend betrachtete er den Bassisten und deckte ihn vorsichtig zu. Dann wollte er den Raum wieder verlassen.

Reita war zwar leicht weggenickt, aber richtig fest geschlafen hatte er nicht. Und den ganzen Trubel von dem Stockwerk tiefer bekam er sehr wohl mit! Deswegen lag er auch mehr wach, wie schlafend im Bett. Als er dann jedoch die Haustür hörte, wunderte er sich schon ein bisschen. Kurze Zeit später kam dann auch schon Aoi wieder in sein Zimmer und brachte ihn erneut einen Tee. Allerdings so wirklich Lust, jetzt die Augen zu öffnen, oder sich irgendwie zu bewegen, hatte er noch nicht und

blieb erstmal einfach nur reglos liegen. Ein kleines Lächeln konnte er sich nicht verkneifen, als er merkte wie Aoi ihn erneut zu deckte.

"Wer ist gerade aus dem Haus?", erhob Reita dann doch seine kratzige Stimme, lies die Augen aber geschlossen. Eigentlich wollte er ja schlafen, aber irgendwie war ihm auch nicht danach, jetzt alleine zu sein.

Leicht blinzelte er dann doch, blickte nun zu Aoi hinüber. Doch dann schaute er schon in wenig überrascht, wie er das Gesicht des anderen erblickte.

Langsam setzte er sich jetzt doch auf und schaute nun ein wenig groß zu Aoi hinüber. "He! Was für ne Laus ist dir denn über die Leber gelaufen?", fragte er dann, musste aber wieder im Anschluss erstmal heftig Husten. Er kannte Aoi schon recht lange, und er sah diesem genau an, dass da etwas nicht stimmte. Nur was es sein konnte, viel ihm auf Anhieb nicht ein. Vielleicht hatte er Streit mit einem von den Anderen gehabt? Keinen Plan, aber das würde Reita noch ganz sicher heraus finden!

Kaum hatte er sich auch nur einen Schritt von dem Bett wegbewegt, erklang Reitas kratzige Stimme und er drehte sich leicht erschrocken um. "Ich dachte du schläfst Rei...~ Hm... die anderen sind nur eben shoppen gegangen. Du kennst doch Uru Shoppwahn." Ein leichtes Lächeln schlich sich auf seine Lippen. Als der Blonde sich aufrichtete, da er anscheinend seinen traurigen Gesichtsausdruck bemerkt hatte, hätte sich Aoi selbst treten können und spielte leicht verlegen an seinem Shirt herum, bevor er sich schließlich zu ihm setzte. "ist schon okay Rei..~" Er ließ Reita aushusten und musterte ihn besorgt. "Alles okay bei dir? Ich hab dir deinen Tee auf den Nachtschrank gestellt. Noch ist er zu heiß, aber dann kannst du ihn trinken. Vielleicht hilft er dir ein bisschen."

Reita konnte sich ein Schmunzeln nicht verkneifen.

"Aoi~ Lenk nicht ab! Setz dich neben mich und schieß los!", meinte er dann, klopfte mit der Hand auf das Stückchen freie Decke neben sich.

"Meine Krankheit ist mir gerade mal ziemlich egal~ Ich jammer schon genug rum, aber deine Probleme sind mir da weitaus wichtiger! Als sag schon, was ist passiert? Streit mit irgendwem? Uruha vielleicht?", quasselte er dann drauf los, trotz seiner kratzenden Stimme und schmerzendem Hals. Und besonders als er den Namen Uruha erwähnte, konnte er sich ein breites Grinsen nicht mehr verkneifen. Denn, wie wahrscheinlich alle anderen auch schon, bekam er sehr wohl mit, was für eine Schwäche ihr Lead-Gitarist gegenüber Aoi hatte! Aber im Gegensatz zu den anderen merkte Reita auch sehr wohl, dass Aoi gar nicht mal so abgeneigt war, sondern immer nur auf abweisend aus Angst schaltete. Und es würde Reita auch kaum wundern, wenn es so langsam zwischen den Beiden beginnen würde zu kriseln. Eigentlich hatte er auch schon viel früher damit gerechnet!

Ertappt seufzte der Schwarzhaarige auf und setzte sich zu ihm. Gerade als er zu einer Antwort ansetzen wollte, erwähnte Reita Uruhas Namen und er verstummte augenblicklich wieder. Das kann doch nicht Zufall sein, das er sofort auf die richtige Person kam! Benahm er sich etwa so auffällig?! Besorgt, ob seine Maske aufgefliegen worden sei oder nicht, sah Aoi auf. "Was grinst du denn jetzt so?! Ich hatte Ärger mit Uru...", meinte er, wobei er seinen Namen eher flüsterte. Vielleicht könnte er jeden Moment aus einer dunklen Ecken hervorspringen?

"Hah! Also wirklich!", sagte Reita dann breit Grinsend, blieb aber doch recht ruhig

dabei.

"Worüber habt ihr denn gestritten?", quetschte er dann weiter, wollte wirklich wissen was mit seinem Kumpel los war und vor allem mussten ja nicht seine Probleme immer im Mittelpunkt stehen! Andere waren ja auch noch da nicht nur er und Kai! Und zumindest Reita merkte, als doch recht guter Kumpel von Aoi, dass es etwas nicht stimmte, beziehungsweise dieser ganz schön verschossen war.

Langsam griff nun Reita nach der Tasse mit Tee und setzte diese an seinen Lippen an um etwas zu trinken, blickte dabei aber Aoi weiter erwartungsvoll an, gespannt darauf was seinem Freund da genau widerfahren war!

Der Schwarzhaarige knabberte nervös an seiner Unterlippe herum. "Nicht wirklich gestritten, aber... Ach Rei, ich hab's vergeigt! Er ist sauer auf mich... Er hat mir etwas gesagt und ich hab mich falsch benommen. Doch... ich konnt' nicht anders. Er hat wieder so an mir geklebt... Du weißt ja... so was mag ich nicht. Dann ist er weggegangen... zum shoppen mit den anderen und hat mich stehen gelassen." Er seufzte schwer und sah zu seinem besten Kumpel auf. "Schmeckt der Tee...?" Es interessierte ihn nicht wirklich, aber er wollte wieder vom Thema ablenken.

Reita nippte während Aoi sprach weiter an seinem Tee, da er gemerkt hatte, dass dieser viel zu heiß war. Aber so konnte er Aoi auch die ganze Zeit über besser beobachten und mit seinem Blick fixieren. Sein Schmunzeln wuchs dann bei dem Ablenkungsversuch Aois. Dachte dieser ernsthaft ihn nun so leicht abgewimmelt zu bekommen? Auf die Frage hin bekam Aoi deswegen lediglich ein Nicken, bevor Reita die Tasse wieder absetzte und sich leicht räusperte um vom neuen anfangen zu sprechen.

"Ja, aber zurück zum Thema~ Wieso hast du es vergeigt? Herrje, Uruha kann eine ganz schön kleine Zicke sein und er kommt schon wieder an, glaub mir.", lenkte Reita dann ohne große Umschweife wieder das Thema ein.

"Und sag mal, wann gedenkst du überhaupt Uruha endlich etwas zu sagen? Ich mein, es kann ja auch nicht ewig so weiter gehen, oder? Und Uruha hat zumindest doch mal ein Recht es zu erfahren, oder?", sagte er dann und zum Schluss hin wurde sein Schmunzeln ein wenig schwächer. Ja es konnte ja wirklich kaum so weitergehen. Und Reita hoffte sogar ein wenig, dass sich das zwischen Aoi und Uruha in diesem Urlaub endlich klären würde!

"Schön, das er dir schmeckt.", meinte er und lächelte sanft. Kurz drohte er wieder in Gedanken abzudriften, aber Reita ließ ihn aufschrecken, da er sich räusperte. "Ähm... ja?!" Aoi blinzelte verwirrt, als er den ernsten Gesichtsausdruck auf seinem Gesicht sah. //Mist... Er hat die Ablenkung durchschaut.// Als er das Thema Uruha dann auch noch ansprach, zerbrach sein letzter Rest an Hoffnung, dem entgehen zu können. "Na ja... ich hab ihn halt von mir gedrückt, als er diesen engen Kontakt zu mir gesucht hat und dann ist er einfach... weggegangen und hat mich stehen gelassen. Er ist bestimmt verletzt...", meinte er und ließ den Kopf etwas sinken. "Das wollte ich doch nicht..." Zerstreut spielte er mit einer Haarsträhne seines langen Haares. Als Reita wieder sprach, sah er entsetzt auf. "I-ich... Was ist, wenn er mich dafür hassen wird?! Außerdem macht er doch echt jeden an..." Eifersucht ließ sich aus seiner Stimme vernehmen und Aoi gedachte auch nicht daran, diese zu verstecken. "Außerdem hat er gesagt, dass er jemanden liebt und da will ich mich nicht einmischen..."

Reita hob ein wenig die Augenbrauen, als Aoi ihm erklärte was vorgefallen war. Okay, mit dieser Reaktion hatte er Uruha ganz sicher verletzt! Zumindest wenn Reitas Theorie über die beiden stimmte. Aber er konnte andererseits Aois Reaktion auch mehr als nur gut verstehen! Besonders nachdem er dann auch noch zu sehr die Eifersucht in Aois Stimme hörte. Und wie er ihm das ausreden sollte, wusste Reita auch nicht genau. Denn Uruha flirtete tatsächlich mit allen ein bisschen~ Aber es änderte doch nichts daran, dass Reita seine Hand dafür ins Feuer legen würde, dass Uruha auch verliebt war in Aoi! Leise seufzte Reita über diese doch komplizierte Situation, oder vielleicht doch eher über seinen komplizierten Kumpel?

Nur beiläufig bekam Reita mit, wie Aoi sagte, dass Uruha ihm gesagt hatte er sei verliebt, und das erste was Reita in dem Moment dachte war, 'Natürlich ist verliebt! In dich du Baka!', doch dann wurde ihm erstmal die Bedeutung des Satzes richtig klar und er schaute nun groß Aoi an.

"M-Moment! Er hat dir gesagt, er sei verliebt? Habe ich das richtig verstanden? Das macht keinen Sinn!", sagte Reita dann total erstaunt. Hatte er sich da so sehr getäuscht?

"In wen ist er denn verliebt?", fragte Reita immer noch total überrumpelt weiter nach. Und dennoch war da Neugierde. Wer war es wohl? Oder hatte Uruha Aoi womöglich einen vom Pferd erzählt?

+~+

Schmunzelnd sah Ruki zu dem Gitarristen auf. Er war doch groß genug...? Warum also legte er auch seine Hand um seine Taille? Na ja... so war Uruha eben. Sollte er sich also keine weiteren Gedanken darüber machen. "Ich bin zwar weggeratzt, aber leise ward ihr trotzdem nicht. Hab zwar nicht wirklich was verstanden, aber das geht mich ja auch nichts an, wenn ihr euch anzickt oder so... Da reichen mir Kai und Reita schon.", beendete er seine Ausführung und erhielt ein empörtes >Hey< von Kai. "Es tut mir ja Leid...", setzte der Drummer noch hinzu. "Muss es nicht Kai, Rei zickt doch rum."

Natürlich wäre Uruha groß genug gewesen, um eine Hand um Rukis Schulter zu legen, aber Ruki konnte ja auch nicht ahnen, dass ihn Uruha als Opfer auserkoren hatte, mit ihm zusammen Aoi eifersüchtig zu machen! Was denn hoffentlich auch funktionierte, denn sonst, dass hatte Uruha nun beschlossen, würde er den hübschen Gitarristen endlich wirklich aufgeben ... Auch wenn er ganz arge verschossen in diesen war, sein ganzes Leben wollte er dann doch nicht auf diesen warten.

Seine Stimmung trübte sich auch ein wenig wieder, als Ruki von dem Krach erzählte, den dieser mit bekommen hatte.

"Na wirklich angezickt haben wir uns aber auch nicht!", erwiderte Uruha dann nur mit seinem kleinen süßen Schmollmund. Er war froh wie Kai dann noch mit ins Gespräch gezogen wurde, denn so bot sich Uruha nun die Möglichkeit, von seinem Streit mit Aoi abzulenken und am besten von dem von Kai und Reita direkt noch mit!

"Ja ich finde Aoi hat Recht, Reita zickt doch rum! Aber das verfliegt bestimmt auch wieder.", meinte Uruha dann und nickte Kai aufmunternd zu.

"Aber~ das wird dem bestimmt auch noch vergehn! Kai du solltest mal die Zeit mit ihm alleine ausnutzen und ihm diverse Manieren beibringen!", sagte Uruha dann, zwinkerte Kai dabei zu.

"Weiß ich doch auch nicht... Ich habe doch nicht gelauscht, Großer. Alleine würde das

Lauschen auch keinen Spaß machen und Kai war schon weggepennt, da konnte ich ihn nicht mehr fragen."

Als Uruha ihn dann mit Aoi verwechselte, gluckste er amüsiert auf und knuffte den Größeren sanft in die Seite. "Aoi stieg dir wohl ganz schön zu Kopf, was? Wenn du schon meinen Namen mit den seinen verwechselst."

Ruki lauschte seinen Gedanken zu Reitas und Kais Streit und ließ ihn schmunzeln. Irgendwas heckte der Kerl doch aus?!

Hatte er die Wette etwa immer noch nicht begraben?

"Die Zeit ausnutzen? Reita und Manieren??", wiederholte Kai die Worte des Größeren etwas verwirrt als dieser ihm auch noch zu zwinkerte, war er baff. "Und wie soll ich ihm bitteschön Manieren beibringen? Soll er mich massakrieren, wenn ich das versuche? Ein bisschen hänge ich ja dann doch an meinem Leben."

Uruha schaute etwas überrascht als Ruki gluckste und Uruha wunderte sich im ersten Moment, was los war, war dann aber umso überraschter, als Ruki ihm offenbarte, dass er ihn gerade Aoi genannt hatte! Es lies Uruha tief rot werden. Na wunderbar, da hatte er es beinah geschafft sich da wieder halb raus zu reden, und dann sowas! Er hatte wirklich nicht mit bekommen, dass er statt Rukis Namen, Aoi's genannt hatte. Das wurde tatsächlich immer schlimmer mit ihm, seine Gedanken hingen ja wirklich fast nur noch Aoi nach ...

"Quatsch ..", murmelte er dann schließlich als Antwort. Anscheinend schienen schon alle von seiner Schwäche zu Aoi mit bekommen zu haben, nur Aoi noch nicht ... Das lies Uruha doch wieder direkt betrübter schauen und seine Arme von Kais Schulter und Rukis Taille zurück ziehen um sie stattdessen in seine Hosentasche zu stecken.

Kais Reaktion danach lies ihn dann jedoch wieder zu Kai blinzeln.

"Ach Quatsch Kai, der wird dich schon am Leben lassen! Aber du solltest mal fester zurück beißen, wenn er dich wieder anmault, und nicht immer einen Rückzieher machen! Komm schon, das schaffst du! Und im Notfall, du kannst uns immer auf Handy erreichen.", lächelte Uruha dann Kai schwach an, während er weiter auf Kai einredete, und wieder hoffte, vielleicht gerade doch nochmal um das Thema Aoi herum zu kommen. Zwar müsste er später nochmal mit Ruki drüber reden, aber gerade war er wirklich zu frustriert dafür!

"Hey hey~ Auch wenn ich vielleicht den Knackpunkt getroffen habe, musst du nicht gleich so traurig gucken Uruha. Das wird schon irgendwie werden, denk ich mal.", wollte er versuchen ihn aufzumuntern und steckte auch seine Hände in die Hosentaschen, um neben den beiden herzugehen.

Als Uruha sich von ihm abwandte, war auch für ihn das Thema Aoi beendet, denn er wollte nicht noch mehr in der Wunde des Blonden herum bohren und schwieg lieber.

"Kai, er hat Recht. Wir sind immer füreinander da."

Uruha war sehr froh darüber dass anscheinend wirklich keiner mehr auf seinen Streit mit Aoi von zuvor eingehen wollte, und atmete erleichtert auf. Irgendwie wäre es lästig gewesen den anderen jetzt noch etwas erklären zu müssen! Allerdings schien dann nachdem Ruki Kai ebenfalls versicherte dass sie für ihn da wären, erst einmal Ruhe zu sein, und sie liefen ein Stück schweigend, ehe sie auch schon bald die nahe gelegene Einkaufsstraße erreichten. Es war noch recht früh und deswegen kaum etwas los. Und Uruhass Gesicht fing auch sogleich an zu strahlen, als er den ersten

Laden schon erblickte.

"OH! Schaut mal! Lasst uns schon darein, da gibts immer schöne Sachen!", rief Uruha dann breit grinsend aus, harkte sich schon bei Kai und Ruki ein und zog diese, mehr oder weniger freiwillig mit in einen der quietschebunten Klamottenläden zu Anfang der Straße. Im Laden drinnen schob er Kai sogleich in einer der Klamottenständer.

"Komm such dir was raus, was dir gefällt und dann geh es anprobieren! Ich schau auch mit!", sagte er breit grinsend ehe er sich selbst zu einem weiteren Kleiderständer begab und dort auch schon ganz eifrig nach guten Klamotten für Kai schaute. Allerdings erwies es sich als doch recht schwer, da er recht oft eher danach schaute ob es IHM passt, und nicht, ob es Kai stehen würde! Dennoch fischte er nach einer Weile fröhlich summend ein Oberteil raus, von dem er ausging es würde Kai stehen. Es war simpel schwarz, zum Knöpfen mit langen Ärmeln, am Ende mit einem Knopf zum verschließen und es waren silberne Knöpfe auf diesem. Das würde bestimmt Kais schönen schlanken Körper betonen! Fehlte nur noch eine gute Jeans. Und auch die fischte er kurz darauf aus dem Kleiderständer hervor. Auch diese war eigentlich recht simpel. Eng geschnitten, schwarz und ein wenig verwaschen, mit verschlissenen Stellen an der Naht und an den Taschen~ Na wenn das Kai nicht stehen würde! Sofort ging Uruha noch immer vor sich hinträllernd fröhlich wieder zu Kai und drückte ihm breit grinsend seine gefundene Sachen in die Hand und lenkte Kai dann in Richtung der Umkleiden.

"Anprobieren!", befahl er heiter und schubste Kai ein wenig in die Richtung, ehe sein Blick schon Ausschau nach Ruki hielt.

"Ich beiß doch Reita nicht!", meinte er gespielt schockiert und schüttelte den Kopf. "Ich... bin dafür nicht schlagfertig genug. Gegen den Macho komme ich doch nie im Leben an!", meinte er und seufzte schwer. "Und kleine Ohrstöpsel, die mich mit euch verbinden, würde auch nicht viel bringen, da ich nicht gut schauspielern kann."

Dann schwiegen sie eine ganze Weile, in der sie auch schon in der beliebten Einkaufsstraße ankamen. Noch ehe er auch nur irgendetwas auf Uruhas Wunsch sagen konnte, harkte sich Uruha bei ihm ein und zog ihn in einen Laden. "Oh mein Gott, ist das bunt hier.", merkte er überrascht an und sah sich mit großen Augen in dem Laden um.

Auf Uruhas Anweisung hin, begab er sich auf die Suche nach Klamotten für sich, doch viel Geschick bewies er dabei nicht, da er nichts fand, was ihm gefiel. Anders hatte es da Uruha, der schon bald etwas für ihn zu haben schien, denn dieser kam breit grinsend auf ihn zu, was ja eigentlich seine Masche war, und drückte ihm etwas Schwarzes in die Hand. "Sieht ganz okay aus.", sagte er, doch der Blonde schien bereits mit den Gedanken ganz woanders zu sein. Schulterzuckend lief er auf eine Kabine zu und verschwand darin.